**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 115 (1934)

**Rubrik:** Bericht des Zentralvorstandes, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

I.

# Bericht des Zentralvorstandes, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen
# Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications
# Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

## Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

**für das Jahr 1933**

erstattet in der Mitgliederversammlung vom 6. September 1934 in Zürich
von *E. Rübel*

Der Zentralvorstand hat das Vergnügen, Ihnen über die Tätigkeit unserer Gesellschaft im Jahr 1933 zu berichten.

### Mitgliederbestand

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnten wir ein Ehrenmitglied und 51 Mitglieder aufnehmen, dagegen verloren wir durch den Tod ein Ehrenmitglied und 12 ordentliche Mitglieder, ferner durch Austritt 11 Personen. Wir sprachen den Hinterlassenen, wenn wir vom Tode Kenntnis erhalten hatten, jeweilen das Beileid der Gesellschaft aus. Wir bereiteten eine Glückwunschadresse zum 100. Geburtstag von Hermann Christ vor, die dann leider der Jubilar nicht mehr persönlich in Empfang nehmen konnte, da er wenige Tage vorher gestorben war. Hermann Christ hat in seinem Lebensjahrhundert die schweizerische Botanik in hervorragendem Masse gefördert, er war 75 Jahre lang Gesellschaftsmitglied. Im März 1934 verloren wir auch den zweiten Senior Prof. Karl Ferdinand Geiser. Ihm danken wir die Leitung unserer Gesellschaft als Zentralpräsident von 1898—1904. Eine weitere Lücke trifft unseren Senat, indem der letzte des Genfer Zentralvorstandes, Prof. Dr. Robert Chodat, gestorben ist. Er entwickelte in unserer Gesellschaft eine erfolgreiche vielseitige Tätigkeit im Zentralvorstand, in der Reisestipendiumkommission, in der Kryptogamenkommission und der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission; die beiden letzteren hat er längere Zeit präsidiert.

### Lage der Unternehmungen

Die allgemeine Krise macht sich bei unseren Unternehmungen immer stärker bemerkbar, bei einigen so, dass Verwelkungserscheinungen sichtbar werden und es besondere Anstrengungen brauchen wird, den bekannten Schwellenwert nicht zu unterschreiten, den jede Pflanze wie jede Unternehmung kennt, von dem an gerade noch oder gerade nicht mehr ein Weiterleben möglich ist. Der Physiker kennt auch einen solchen Wert, die Elastizitätsgrenze. Unsere Unternehmungen, welche

durch unsere Gesellschaft ausgeführte, allgemein schweizerische Bundesaufgaben darstellen, haben nicht nur die 15—20 Prozent Einsparungen der gegenwärtigen Bundesrechnung zu spüren bekommen, ihr Realeinkommen ist viel stärker gefallen. Vor dem Krieg waren es 0,9092 Promille der Bundesrechnung, heute sind es nur noch 0,3644 Promille, die Senkung des Verhältnisses beträgt also volle 60,0 Prozent! Die Überwasserhaltung der kulturellen Aufgaben ist ein Nobile Officium aller. Gespart wird von unsern Kommissionen in sehr verdankenswerter Weise. Wo überhaupt noch Taggelder in Frage kommen, wurden sie weiter herabgesetzt, mit 12—15 Fr. können sie sich neben denen jeder anderen Beamtung sehen lassen betreffend Bescheidenheit. Die meisten Arbeiten werden ja wie bekannt überhaupt unentgeltlich geleistet; Sitzungsgelder fast gar nie ausgerichtet.

In der ganz kurzen Übersicht über die Tätigkeit unserer Unternehmungen pflegen wir prinzipiell meist nur von der Jahresleistung zu sprechen, nicht aber von den Gelderfordernissen, die an anderen Stellen genügend besprochen werden müssen. Aber die jetzigen Verhältnisse liegen so, dass es auch hier nicht ganz ohne Hinweise abgeht.

## Unsere Kommissionen

Die *Kommission für Veröffentlichungen* konnte eine Arbeit von Heim und Baumberger über Jura und Unterkreide in den helvetischen Alpen beiderseits des Rheins herausgeben. Eine ganze Reihe sehr grosser Arbeiten wartet des Druckes.

*Geologische Kommission.* An der geologischen Landesaufnahme betätigten sich 50 Mitarbeiter, daneben untersuchten zwei Forscher gelegentliche Aufschlüsse und sechs waren mit besonderen Aufträgen betraut. Vom geologischen Atlas der Schweiz wurde Blatt 395 Lauterbrunnen fertiggedruckt, von Spezialkarten der Grand Combin und die Tessineralpen zwischen Maggia- und Bleniotal. Gedruckt wurden Beiträge aus dem Schams, dem Prätigauflysch und der Umgebung von Bern. Besonders hervorzuheben ist die Fertigstellung des Standardwerkes der Geologie der Glarneralpen von Oberholzer.

*Geotechnische Kommission.* Als „Kleinere Mitteilungen“ erschienen die Manganerzlagerstätten zwischen Val d'Err und Roffna von Jakob und Failles et minerais du Malcantone von Burford. Eine ganze Reihe volkswirtschaftlich wichtiger Arbeiten liegt bereit für den Druck und wartet auf die Mittel dazu.

*Geodätische Kommission.* Neben der Redaktion zweier Bände wurde die Durchführung des astronomischen Nivellements im Parallelkreise von Zürich vorbereitet, die 1934 nur zur Hälfte stattfinden wird, weil mangels an Mitteln nur der eine der Beobachter ins Feld geschickt werden kann.

Bei der *Schläflikommission* haben sich Mittel und Wege für die angemessene Erhöhung der Preissumme noch nicht gefunden und damit fehlt die notwendigste Voraussetzung für die längst vorgesehene Revision des Kommissionsreglementes.

Die *Hydrobiologische Kommission* hat bei eingeschränktem Arbeitsprogramm die Untersuchungen im Wäggitaler-, Lungern- und Barberinesee fortgeführt. Neu ist die Eroberung des Wäggitalersees durch das Burgunderblut Oscillatoria rubescens.

Die *Gletscherkommission* setzte die Messungen der Gletscherveränderungen, des Einschneiens und Ausaperns fort, sowie die stereophotogrammetrische Aufnahme der Mattmarkgletscher, unterstützt von vielen willkommenen Mitarbeitern.

Die *Kryptogamenkommission* veröffentlichte Arbeiten über die Meltaupilze (Blumer), über die Moose der Schweiz (Amann) und die Alge Coccomyxa (Jaag).

Das *Concilium Bibliographicum* druckte den zweiten Teil des 42. Bandes der Bibliographia Zoologica und versandte 12,725 Zettel.

*Naturwissenschaftliches Reisestipendium.* Dr. Chappuis führte die geplante Reise in Ostafrika durch. Von Dr. Blum erschien als Resultat der Tropenreise ein erster Teil der Arbeit über osmotische Untersuchungen in Java.

Unsere *Naturschutzkommission* berichtet über sehr lebhafte Tätigkeit aller Naturschutzorganisationen in Bund und Kantonen.

Die *Eulerkommission* versandte die Sectio prima von Band I 16.

Die *Luftelektrische Kommission* konnte wegen Mangel an Mitteln keine Aktivität bekunden.

Auch die *Pflanzengeographische Kommission* musste sich auf das langsame Äufnen von Mitteln beschränken.

Die *Wissenschaftliche Nationalparkkommission* hat eine allseitige Tätigkeit entwickelt. Neu aufgenommen wurde die Bearbeitung der höheren Wirbeltiere.

Die *Stiftung Dr. Joachim de Giacomi* erfreut sich andauernd dankbaren Zuspruches.

Viele Forscher waren im *Hochalpinen Forschungsinstitut auf Jungfraujoch* tätig. Besonders zu erwähnen ist, dass einen Grossteil des Jahres Dr. Chorus im Zusammenhang mit dem internationalen Polarjahr oben beobachtete.

## Unsere Zweiggesellschaften und andere schweizerische Verbindungen

Über die Arbeit in den uns angegliederten 13 schweizerischen Fachgesellschaften und 24 kantonalen naturforschenden Gesellschaften, sowie fünf weiteren speziellen Verbindungen mögen Sie in deren Berichten in den „Verhandlungen“ nachlesen. Einzelne Besprechungen hier würden zu weit führen. Immerhin möchten wir aufmerksam machen auf die vielen Arbeiten, die aus dem Schweizerischen Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos hervorgegangen sind. Die finanzielle Organisation dieses allgemein schweizerischen Instituts hat leider noch nicht ihre allgemein schweizerische Grundlage finden können.

Mit besonderer Freude können wir die Gründung einer *Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Schwyz* und ihre Aufnahme als unsere Zweiggesellschaft verzeichnen. Wir wünschen ihr und ihrem tätigen Präsidenten P. Damian Buck gutes Gedeihen.

## Neuer topographischer Atlas der Schweiz

Mit Dufourkarte und Siegfriedatlas stand die Schweiz jahrzehntelang an der Spitze des Könnens in topographisch-kartographischer Darstellung. Nunmehr ist die Dufourkarte verbraucht und auch der Atlas ruft gründlicher Erneuerung nach den heutigen Kenntnissen. Seit Jahren ist man daran, die Grundlagen für ein grosses neues Kartenwerk zu schaffen. Unsere Wissenschaft hat daran ein sehr bedeutendes Interesse, war unsere Gesellschaft doch schon vor hundert Jahren der Initiant für eine genaue Schweizerkarte. Die S. N. G. verlangte auf Antrag von Bernhard Studer auf der Jahresversammlung von 1828 (s. Verh. 1828, S. 21) die Erstellung einer topographischen Karte der Schweiz in genügendem Maßstab. Studer zeigte, wie ungenügend die bisherigen Karten wären, um darin die Ergebnisse der geologischen Untersuchungen einzutragen, und fand die Zustimmung der Gesellschaft. Diese wählte eine Kommission (später topographische Kommission genannt), bestehend aus Friedrich Trechsel, Bernhard Studer, Peter Merian, Hans Caspar Horner, Necker de Saussure, Jean de Charpentier, Charles Lardy. Die Kommission verfolgte den Plan weiter; 1830 beschloss die S. N. G. die Erstellung einer solchen Karte durch Subskription zu unterstützen und an die eidgenössischen Militärbehörden das Gesuch zu stellen, diese möchten die Frage ebenfalls prüfen. In der Tat fand 1832 in Bern unter dem Vorsitz des Generalquartiermeisters Wurstemberger die erste Sitzung einer eidgenössischen Kommission statt, 1833 unter dessen Nachfolger Wilhelm Henri Dufour eine zweite Sitzung, worin das Arbeitsprogramm zur definitiven Vollendung der Triangulation festgestellt wurde. Zur Beschleunigung der wegen geringer Mittel langsam vorangehenden Kartenpublikation beschloss die S. N. G. 1834, der Militäraufsichtsbehörde für zwei Jahre eine Subvention von je 1500 Fr. zu bewilligen. Im Laufe vieler Jahre entstand die sogen. Dufourkarte 1 : 100.000 und der Siegfriedatlas 1 : 50.000 in den Alpen, 1 : 25.000 in der Ebene und im Jura. Von Anfang an bestand Wunsch und Forderung in wissenschaftlichen Kreisen auf Weiterführung des Maßstabes 1 : 25.000 auf den alpinen Blättern. In wohldokumentierter Eingabe gelangte die S. N. G. durch ihre geologische Kommission (Albert Heim) im Jahre 1913 wieder mit der dringenden Erwartung von 1 : 25.000-Karten im Alpengebiet an die Bundesbehörden. Erst in den Zwanzigerjahren kam die Kartenfrage recht in Fluss, die Landestopographie macht seit zehn Jahren ausgedehnte Versuche über die neue Karte, die unter Zuhilfenahme der modernen photogrammetrischen Methoden bedeutend rascher und genauer gemacht werden kann. Auf Beschluss des Senates der S. N. G. studierte der Zentralvorstand mit den in Betracht kommenden Kommissionen die

Kartenfragen und stellte ein Wunschprogramm auf, das der Senat zum seinigen machte und an den Bundesrat richten liess. Im Laufe der Jahre drohte die Sache sich so zu wenden, dass nur eine Karte 1 : 50.000 in Aussicht genommen würde unter Fallenlassen der bisher bestehenden Siegfriedblätter 1 : 25.000. Das wäre ein grosser Rückschritt. Dabei müsste alles vermessene Detailmaterial, das auf der 1 : 25.000-Karte ausgezeichnet wirkt, in die 1 : 50.000-Karte hineingepackt werden bis zur Unleserlichkeit.

Die verschiedenen Bemühungen gipfelten in der am 13. und 14. Oktober 1933 in Bern unter dem Vorsitz von Oberstkorpskommandant Wille abgehaltenen Konferenz der grossen Kartenstudienkommission, zu der vom eidgenössischen Militärdepartement Vertreter eingeladen waren von der S. N. G., dem S. A. C., der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, dem Schweizerischen Unteroffiziersverband, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein, dem Verband schweizerischer geographischer Gesellschaften, dem Schweizerischen Forstverein, dem Schweizerischen Geometerverein, der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, dem Schweizerischen Verband für Kulturtechnik.

Die S. N. G. war vertreten durch den Zentralpräsidenten E. Rübel, Prof. Dr. A. Buxtorf, Präsident der Geologischen Kommission und Dr. Pierre Dufour, alt Zentralsekretär. Das Hauptreferat hielt für die zivilen Bedürfnisse in ausgezeichneter Weise Eduard Imhof, Prof. für Topographie und Plan- und Kartenzeichnen an der E. T. H. Über Detailfragen brachte jeder einzelne seine Wünsche und Kritik. Die S. N. G. übergab auch die Wünsche in bezug auf Vegetationsdarstellung, die durch ihre Pflanzengeographische Kommission vorgelegt wurde in einer kleinen Veröffentlichung: Die Darstellung der Vegetation in den eidgenössischen Kartenwerken grösseren Maßstabes; Definitionen der Vegetationsformen und Vorschläge zu den Vegetationszeichen (Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich für das Jahr 1932. Zürich 1933). Auf Grund ausgiebig gewalteter Diskussionen konnte zu einer einstimmig angenommenen Resolution gelangt werden, die folgendermassen lautet:

„I. Die in Aussicht genommene neue Armeekarte der Schweiz im Maßstab 1 : 50.000 entspricht auch einem starken zivilen Bedürfnis. Wir begrüssen ihre baldige und rasche Herausgabe. Wir stellen jedoch fest, dass diese Karte allein für die zivilen Bedürfnisse nicht ausreicht. In dieser Richtung besteht das Bedürfnis nach einer inhaltsreicheren Karte der ganzen Schweiz im Maßstab 1 : 25.000. In Übereinstimmung mit der von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, vom Verband der Geographischen Gesellschaften der Schweiz, vom Schweizer Alpenklub und vom Schweizerischen Geometerverein vertretenen Auffassung erfolgt daher eine Unterstützung der Armeekarte 1 : 50.000 unter folgenden Voraussetzungen:

1. Das Armeekartenprogramm wird erweitert zu einem allgemeinen Kartenprogramm, das eine inhaltsreichere Landeskarte der Schweiz im Maßstab 1 : 25.000 als Zwischenglied zwischen den Gemeinde-

übersichtsplänen und der Armeekarte, ferner nachfolgender Karten kleinerer Maßstäbe umfasst.

2. Die Detailkarte 1 : 25.000 soll für die zivilen Bedürfnisse die im Armeekartenvorschlag enthaltenen photographischen Vergrösserungen der Karte 1 : 50.000 allmählich ablösen.
3. Im Gebiete der Grundbuchvermessung ist die Detailkarte 1 : 25.000 durch Umarbeitung der Gemeindeübersichtspläne zu erstellen. Ihre Herausgabe soll nicht bis zur Fertigstellung der Armeekarte hinausgeschoben werden. Einzelne Blätter sollen herausgegeben werden, sobald der Stand der Grundbuchvermessung ihre lückenlose Zeichnung ermöglicht. Ausserhalb des Grundbuchvermessungsgebietes sollen die notwendigen Arbeiten sobald wie möglich einsetzen.
4. Falls die Erfüllung der in dieser Resolution gestellten Forderungen auf unüberwindliche finanzielle Hindernisse stossen sollte, so werden sich die Verbände dafür einsetzen, dass andere Finanzquellen erschlossen werden.
5. Wir betonen jedoch, dass auch nach unserer Auffassung durch unsere Erweiterungsvorschläge das Armeekartenprojekt weder gefährdet noch verzögert werden soll.

II. Die Unterstützung der Armeekarte 1 : 50.000 erfolgt unter der Voraussetzung, dass ihre Lesbarkeit und Klarheit gegenüber den vorliegenden Mustern gesteigert und dass die aus den Konferenzverhandlungen sich ergebenden Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigt werden."

Es ist nun also Aussicht vorhanden auf ein richtig abgestuftes allgemeines Kartenprogramm, und dass auch wir von der älteren Generation eine Anzahl der langersehnten 1 : 25.000-Karten aus dem Alpengebiet erleben mögen. Die Detailfragen unterliegen andauerndem Studium in der Landestopographie. Die Delegierten der S. N. G. werden auch in Zukunft die einschlägigen Fragen nicht aus den Augen lassen.

## Internationale Angelegenheiten

Über die regelmässige Tätigkeit der Schweizer Komitees der internationalen Unionen, sowie der Kommission für geistige Zusammenarbeit, der Kommission für internationale Konstantentabellen finden Sie Berichte in den „Verhandlungen".

Von den für 1933 vorgesehenen Veranstaltungen wurden die Tagungen der Internationalen Physikalischen Union, der Internationalen Wissenschaftlichen Radiounion verschoben; stattgefunden haben die folgenden:

## Internationaler Geologenkongress in Washington

Der Kongress fand vom 22.—29. Juli 1933 in Washington statt und war von grösseren Exkursionen umgeben, was bei den Geologen naturnotwendig ist, da gemeinsames Sehen und Diskutieren im Feld für die Erkenntnis unerlässlich ist. Unser Vertreter war Prof. Dr. Arnold Heim, der ausser dem Kongress, an dem er einer der Hauptvortragenden

war, die beiden Exkursionen in die Appalachian Mountains und an den Lake Superior, wo die ältesten geologischen Formationen und die grossen Kupfer- und Eisenminen studiert wurden, mitmachte.

In der administrativen Sitzung brachte er unseren Antrag ein, statt alle drei nur alle vier oder fünf Jahre einen allgemeinen Kongress abzuhalten, wie dies (fünfjähriger Turnus) unsere Zoologen und Botaniker mit Vorteil halten. Der Antrag blieb in ganz kleiner Minderheit. Man sagte, dass die Geologen das Zusammenkommen in fremden Ländern und das Kennenlernen jener Verhältnisse mehr benötigen als die Vertreter anderer Wissenschaften. Immerhin wurde beschlossen, das Intervall nicht festzulegen, sondern die Bestimmung des Datums dem Komitee für den nächsten Kongress zu überlassen. Als nächster Tagungsort wurde Moskau gewählt.

Dem Bundesrate war es der Finanzlage halber nicht möglich gewesen, seinem Delegierten die Reise zu bezahlen; unser Zentralfonds ist in die Lücke getreten unter ausdrücklicher Betonung, dass die Übernahme dieser Bundesausgabe nur ganz ausnahmsweise ist und nicht als Präjudiz aufgefasst werden darf.

## V. Hauptversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Lissabon

Die Union sass vom 14.—24. September 1933 im Parlamentsgebäude in Lissabon und in Coimbra. Prof. Bäschlin amtete im Exekutivkomitee, in der Permanenten Kommission und in den Vollversammlungen der Assoziation für Geodäsie und der Gesamt-Union. Die Assoziation für Geodäsie genehmigte neue Statuten, in denen für die Stimmverhältnisse ein Kompromiss angenommen wurde: *a)* für rein wissenschaftliche Fragen wird nach Delegierten abgestimmt, wobei jeder Delegierte eine Stimme hat; *b)* für gemischte und administrative für Fragen (Wahlen), die keine finanziellen Folgen haben, wird nach Ländern abgestimmt, wobei jedes Land eine Stimme hat; *c)* für Fragen, die finanzielle Folgen haben, wird nach Ländern abgestimmt, wobei jedes Land über soviele Stimmen verfügt, als es Beitragseinheiten entrichtet bis zu einem Maximum von fünf Stimmen. In den Beratungen war die Schweiz vertreten in den Kommissionen für die Längenbestimmungen, für die Triangulation, für die Nivellements, für die Schwerebestimmungen auf dem Lande, für die Schwerebestimmungen auf dem Meere, für die Breitenvariationen, für die Projektionen, für die Gesamtausgleichung der europäischen Triangulationsnetze; in vieren durch Bäschlin, in vieren durch Niethammer. Eine Reihe von Fragen konnten abschliessend behandelt werden.

Auch in der Gesamt-Union waren ausser den wissenschaftlichen Arbeiten in den verschiedenen Assoziationen ebenfalls Statutenfragen zu behandeln. Bezüglich Stimmrecht wurden die Bestimmungen der Assoziiaton für Geodäsie übernommen. Mit Rücksicht auf die schlechten Finanzverhältnisse wurde für die Jahre 1934—1936 die statuten-

gemässe Einheit des Beitrages von 2000 auf 1500 Fr. ermässigt. Präsident der Union wurde Dr. W. Bowie U. S. A. Die nächste Unionsversammlung soll 1936 in Edinburgh stattfinden.

Prof. Mercanton musste sich Mühe geben, bei möglichst vielen Kommissionen der fünf Assoziationen der geophysikalischen Gruppe zugleich tätig zu sein, besonders in der Glaziologie, wo er als Sekretär amtet. Auch dies Jahr machte sich die kleine Zahl von Schweizer Delegierten ungünstig bemerkbar; besonders der Mangel eines Vertreters der Landestopographie. In der Internationalen Assoziation der Hydrologie war verdankenswerterweise Dr. O. Lütschg auf eigene Rechnung am Kongress; er wurde zum Vizepräsidenten dieser Internationalen Assoziation gewählt.

## Schweizerische Akademie der Wissenschaften

Das ganze Jahr wurde in vielen Kreisen diskutiert über eine allgemeine schweizerische Akademie, die von Prof. Robert Faesi mit begeisterndem Schwung angeregt wurde. Die Frage geht uns in hohem Masse an, da wir ja für die mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung bereits die Schweizerische Akademie der Wissenschaften sind. Wir könnten es nur freudig begrüssen, wenn die Kollegen von der philologisch-historischen Richtung auch ein ähnliches Gebäude aufführen würden; denn auch auf jenen Gebieten werden soviele akademiemässige Unternehmen ausgeführt von einzelnen Gesellschaften, von einsamen Kommissionen, wobei sie nichts voneinander wissen und die Allgemeinheit erst recht nichts weiss. Dabei geht natürlich sehr viel vom Kulturgewicht verloren. Ihr Zentralpräsident fand es notwendig, in einem Aufsatz in der „Neuen Schweizer Rundschau“ die Stellungnahme klarzulegen.

Der ursprüngliche Zweck aller Akademiegründungen war die Förderung der Wissenschaft. In unserer S. N. G. ist dieser Urzweck am reinsten erhalten geblieben. Wir dürfen stolz darauf sein, in unserem fein gegliederten Organismus die Bestimmung aufs beste zu erfüllen und die Aufgaben zu lösen. Dabei ruht der Akademiekörper, der in Senat und Kommissionen am deutlichsten sichtbar wird, auf der Grundlage eines Vereins, einer Gesellschaft, die in vortrefflicher Weise ein modern demokratisches Element hineinbringt und jede Starrheit vermeidet, unter der andere Akademien leiden. Die Sarasinsche Wahlart des Senats, die das Intrigenwesen vermeidet, hat sich ausgezeichnet bewährt.

Nicht dass durchaus alles perfekt wäre, wie an allem Menschlichen gibt es an unserer Naturforscherakademie immer manches auszubauen, weiterzugestalten, was wir auch stets tun wollen. Dabei gedenken wir dankbar der Unterstützung des Bundesrates und der Bundesversammlung und der vielen Privaten, die Mittel und Arbeit in uneigennützigster Weise in reichem Masse verwenden an unsere hehrste Menschheitsaufgabe, die Erkenntnis zu erweitern.

Als Beati possidentes der Schweizerischen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung wünschen wir der philologisch-historischen Richtung der Wissenschaften auch die schönen Ergebnisse einer planvollen, das Ganze hebenden analogen Zusammenfassung.

## Schluss

Am 29. und 30. April 1933 feierte die *Universität Zürich* in schöner eindrucksvoller Weise ihr hundertjähriges Bestehen. Die S. N. G. war durch ihren Zentralpräsidenten vertreten, der eine Glückwunschadresse überreichte.

Die Fünfundsiebzigjahrfeier unserer Zweiggesellschaft, der *Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft,* fand am 17. und 18. Juni 1933 in Zürich statt, wir waren dabei durch Prof. Peyer vertreten.

Prof. Rübel wohnte auch der Einweihung der Büste unseres verehrten verstorbenen *John Briquet* bei, am 7. Oktober 1933 im Conservatoire Botanique de Genève, wo er den grössten Teil seines Lebens gewirkt hatte.

Der Zentralvorstand hat die sehr zahlreichen Geschäfte des Jahres 1933 in *sechs Sitzungen* und auf dem Zirkularwege erledigt.

Dieser Überblick kann nur kurz sein und nur einen schmalen Einblick in die weitverzweigte Tätigkeit unserer Gesellschaft geben, daher ceterum censeo: Lesen Sie in den „Verhandlungen" der S. N. G. all das viele Wissenswerte über die schweizerische Naturforschung in materieller wie personeller Hinsicht, die Berichte aller Unternehmungen wie die Personalverhältnisse.

## Ansprache von Albert Heim

Verehrte Mitglieder unserer lieben S. N. G.

Von Zeit zu Zeit taucht immer wieder die Meinung auf, unser Vaterland stehe in den Wissenschaften führerlos und vereinsamt da, ohne offiziell organisierte Vertretung wie sie die andern Länder in den alt ehrwürdigen Akademien besitzen und festhalten, und wir sollten nun endlich mit Hilfe des Staates zur Gründung einer Akademie schreiten! Zu Beginn dieses Jahres ist ein gewaltiger Aufruf dieser Art von Herrn Robert Faesi in der Zeitschrift: „Neue Schweizer Rundschau" erschienen. In vortrefflicher Weise hat unser Zentralpräsident geantwortet, dahin: In mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung besitzen wir eine alte, sehr gut den Bedürfnissen angepasste, umfassende und sehr leistungsfähige grosse Akademie. Sie heisst nur nicht so: Sie ist im Jahre 1815 mit dem Namen: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft — Société Helvétique des Sciences Naturelles gegründet worden! Diese unsere Akademie leistet der Wissenschaft und dem Vaterlande alles, was die grossen Akademien ihren Ländern bieten können, und noch Vieles darüber hinaus!

Bei den grossen alten Akademien ist die Zahl der Mitglieder beschränkt, und die neuen Akademiker werden von den alten gewählt, die Wissenschafter in zwei Arten geteilt und einzelne versanden in formellen Ehrungen. Bei unserer viel freieren und demokratischen Organisation meldet sich der Akademiker selbst, wenn sein Geist und Herz ihn zu uns zieht. Die Zahl ist unbegrenzt, unsere Akademie soll allen offen stehen, die mit uns arbeiten wollen. Die Nichtpassenden bleiben von selbst weg. Der Senat ist die gesetzgebende, der Zentralvorstand die ausführende Instanz, ungefähr.

Die grossen Akademien anderer Länder haben unsere S. N. G. als die Schweizerische Akademie schon lange anerkannt. Sie stehen alle in Verbindungen mit uns, und betrachten uns als gleichwertig. 1889 kam es zur Gründung eines: „internationalen Verbandes der Akademien". Dessen Oberleitung, vor etwa 25 Jahren in Wien, hatte die Frage zu prüfen ob die S. N. G. als „Akademie" international anerkannt und in den Verband aufgenommen werden könne. Ich hatte damals die Aufgabe im Sitzungssaale der K. K. Akademie in Wien vor dem Präsidenten des Verbandes, damals Eduard Suess und noch zwei Akademikern (Wettstein?) die Organisation der S. N. G. und ihre Leistungen darzulegen.

Ich erzählte nun von unserer Organisation von unseren Jahresversammlungen, bisher an 40 verschiedenen Orten abgehalten, von unseren 24 örtlichen, meist kantonalen, und zur Zeit 13 fachlichen Zweiggesellschaften, und von unseren „Kommissionen" die z. T. zur Lösung einer bestimmten Frage für beschränkte Zeit, zum Teil für dauernde Forschung bestellt werden. Bisher im ganzen etwa 60 Kommissionen, zur Zeit deren etwa 18 in Tätigkeit. Grossen Eindruck machten einige Proben und Verzeichnisse der Publikationen der Zweiggesellschaften und der Kommissionen.

An Beispielen zeigte ich, wie so oft eine aufsteigende Frage zuerst von der S. N. G. erkannt und durch eine Kommission bearbeitet wurde bis der allgemeine Wert und die Notwendigkeit erwiesen war zur Übernahme der Sache durch den Staat:

So strebte die S. N. G. zuerst eine topographische Karte der Schweiz an und unterstützte das Werk 1828. Daraus ist nach und nach die Schweizerische Landestopographie hervorgegangen. 1860 organisierte die S. N. G. die meteorologischen Beobachtungen, die 25 Jahre lang von R. Wolf geleitet wurden, bis die meteorologischen Beobachtungen an eine „Schweizerische meteorologische staatliche Zentralanstalt" übergeben werden konnten. Unsere S. N. G. organisierte durch eine Kommission seit 1878 die Erdbebenbeobachtung. Das war in Europa die erste schematische Beobachtungsstation, bis dann dieser Zweig von der meteorol. Anstalt übernommen werden konnte. In ähnlichem Gange hat unsere Hydrologische Kommission zum Schweizerischen Amt für Hydrologie geführt, eine andere Kommission leitete das eidgenössische Forstwesen in sein Geleise. Die Schöpfung landwirtschaftlicher Schulen und Institute geht auf die Arbeiten und Anregungen der S. N. G. zurück. Vor etwa 40 Jahren ist auch der Naturschutz von unserer S. N. G. mit Kraft erhoben und seither betrieben worden. Die arbeitsreichste und an Publikationen reichste ist die Geologische Kommission, welche die Geolog. Landesaufnahmen seit 1860 leitete.

Die S. N. G. besorgt die Vertretungen der Schweiz in internationalem Zusammenarbeiten, in Stiftungen und Forschungsinstituten. Sie bestimmt die Abordnungen an auswärtige naturwissenschaftliche Kongresse. Überall vertritt sie die Schweiz nach aussen, als ihre naturwissenschaftliche Akademie.

Aber auch direkt ohne das Mittel der Kommissionen veröffentlicht die S. N. G. wissenschaftliche Schriften: Ihre "Denkschriften", bisher etwa 55 Bände,

enthalten viele klassische Werke, und ihre Jahresberichte enthalten die organisatorischen Berichte der Kommissionen, die Vorträge in den Hauptversammlungen und die Protokolle der Fachsektionen.

Endlich erläuterte ich noch unsere Finanzierungen: Mitgliederbeiträge, Beiträge des schweizerischen Staates, die Stiftungen, die Schenkungen u. a. m. Die Leistungen in den Kommissionen sind grösstenteils ehrenamtlich von den Mitgliedern vollzogen.

Nach kurzer, kaum fünf Minuten dauernder Beratung abseits kamen die drei Wiener Akademiker wieder zu mir. Eduard Suess streckte mir seine Hand entgegen und sagte feierlich:

„Wir anerkennen Ihre Schweizerische Naturforschende Gesellschaft als die vollwertige Naturforscher-Akademie der Schweiz, gleichberechtigt mit allen unsern Akademien. Wir sagen Ihnen unsere Glückwünsche zu Ihrer freieren, umfassenden und anpassungsfähigen Organisation. Sie haben mehr geleistet, als unsere Akademien leisten könnten!“ [1]

Und was hat nicht alles die S. N. G. uns, ihren Kindern, geleistet!

Sie hat die Freunde der Naturwissenschaften aus allen Teilen der Schweiz und über ihre Grenzen hinaus zusammengeführt. Sie hat dadurch unter ihnen Freundschaften gegründet, die für das persönliche Leben wie für Wissenschaft und Vaterland fruchtbringend waren! Viele haben sich in ihr zu gemeinsamer Forschung verbündet. Sie hat ihre Mitglieder unterstützt und ermutigt. Ich habe das Glück gehabt, diese Kräftigung und Hilfe während 63 Jahren zu geniessen. Unterdessen war ich Mitglied in sechs verschiedenen Kommissionen, einige Jahre sogar gleichzeitig Präsident von vier Kommissionen. Der Geologischen Kommission gehörte ich während 45 Jahren an, davon 31 als Präsident. Ich trat allmählich mehr und mehr zurück und bald wird der Moment kommen der den Rücktritt von allem bedeutet. Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, noch einmal aus vollem Herzen zu danken für alle Guttaten. Die S. N. G. war ein Leiter in meinem Leben.

Ich wünsche unserer S. N. G., dieser freien, starken, weitsichtigen Akademie der Schweiz, weiter guten Erfolg! Ich weiss, dass sie sich selbst und ihren hohen Bestrebungen treu bleiben wird. Ich danke ihr!

---

[1] Am 13. Mai 1910 erhielt der Zentralvorstand vom Internationalen Verband der Akademien die Einladung zum Eintritt. Am 10. Juli 1910 beschloss der Senat der S. N. G. den Eintritt. (Verh. S. N. G. 1910, S. 14.)

*Albert Heim.*

# Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1933[1]

Seit einer Reihe von Jahren weist unsere Betriebsrechnung Defizite auf, deren Deckung unsere dringendste Aufgabe ist. Kapitalzinsen und Mitgliederbeiträge sind unsere Haupteinnahmeposten. Da wir bei unseren Kapitalanlagen in erster Linie auf Sicherheit sehen müssen, darf angesichts der heutigen Wirtschaftslage mit erheblicher Zinsenvermehrung kaum gerechnet werden. Nur durch Vermehrung des Mitgliederbestandes können wir mit der Zeit von den chronisch werdenden Defiziten befreit werden. Der Appell des Zentralvorstandes hatte erfreulicherweise einigen Erfolg; dennoch ist die Mitgliederzahl noch immer unter dem Stand früherer Jahre, und es bleibt dringende Pflicht aller Kommissionen und Zweiggesellschaften, in der Mitgliederwerbung nicht nachzulassen.

Auf der Suche nach Mitteln zur Deckung des Defizites haben wir die Reglemente nachgeprüft und bemerkt, dass bis zum Jahre 1930 das Stammkapital zu Unrecht mit der damaligen ganzen Summe als „unantastbar" bezeichnet wurde. Im Jahre 1920 wurde im Senat das Legat Cornu im Betrage von Fr. 50,000 vorübergehend zum Stammkapital geschlagen. Da dieses Legat ohne Zweckbestimmung gemacht wurde, kann darüber verfügt werden, und es erschien gegeben, die Betriebskapitalrechnung endlich mit greifbarem Kapital zu versehen. Wir haben daher das wirklich unantastbare Stammkapital in der diesjährigen Rechnung ausgeschieden und das Legat Cornu als disponibles Kapital in die Betriebsrechnung übernommen. Die Kapitalrechnung schliesst darum mit einem Vorschlag von Fr. 47,640. 37 ab (Nr. 4), während eigentlich die Summe der Defizite der letzten Jahre Fr. 3948. 36. ausmacht. Das Jahr 1933 trug auch zu diesem Defizit bei durch die Mindereinnahme aus Mitgliederbeiträgen und durch höhere Druckkosten infolge grösseren Umfanges der „Verhandlungen", als für 1933 budgetiert wurde, sowie durch Anschaffung einer neuen Schreibmaschine.

Aus den Rechnungen der verschiedenen Fonds (Nr. 6—16, 26) ersieht man wieder, wie deren Erträgnisse zweckentsprechend verwendet wurden. Leider mussten beim Fonds „Aargauerstiftung" infolge Entwertung der englischen Währung Fr. 20,000 als Verlust abgeschrieben werden. Beim Fonds „Daniel Jenny" wurde das bestimmungsgemäss unantastbare Kapital ausgeschieden und das verfügbare Kapital in einem besonderen Sparbeft angelegt.

---

[1] Der Senat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 1934 die Rechnung in der vorliegenden Form genehmigt, aber einem Antrag aus seiner Mitte zugestimmt, dass das Legat Cornu, entgegen der Meinung des Zentralvorstandes, wieder dem unantastbaren Kapital zuzuschlagen sei. Es bleibt der Rechnungsführung des nächsten Jahres vorbehalten, diesen Antrag zur Ausführung zu bringen.

Im Wertschriftenbestand (Nr. 17) sind verschiedene Verschiebungen eingetreten, so die oben erwähnte Ausscheidung des disponiblen Kapitals vom eigentlich unantastbaren Stammkapital. Verschiedene gutverzinsliche Obligationen gelangten zur Rückzahlung und konnten nur zu niedrigerem Zinsfuss neu angelegt werden.

In den Rechnungen der Kommissionen kommt deutlich zum Ausdruck, welche Behinderung im wissenschaftlichen Arbeiten die Kürzung der Bundessubventionen verursacht. Ohne den Rückschlag des Fonds der „Aargauerstiftung“ würde die Bilanz (Nr. 27) eine leichte Vermehrung unseres Gesamtvermögens aufweisen. Auf der Aktivseite der Bilanz stehen wiederum unsere Guthaben an Bargeld und Werttiteln, auf der Passivseite unsere Verpflichtungen an die verschiedenen Fonds und Kommissionen.

*Zürich*, den 28. Februar 1934. *R. Streiff-Becker.*

# Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1933

## A. Quästorat

I. Betriebsrechnung . . . . . 1
Abschluss . . . . . 2
Anhang: Ausweis über die Subventionen der Eidgenossenschaft . 3

II. Kapitalrechnungen:
Disponibles Kapital der Gesellschaft . . . . . 4
Stammkapital . . . . . 5
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863) . . . . . 6
Legat Prof. F. A. Forel (1912) . . . . . 7
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914) . . . . . 8
Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen (1915) . . . . . 9
Fonds für die Reservate Robenhausen (1918) . . . . . 10
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi" (1922) . . . . . 11
Fonds „Aargauerstiftung" (1925) . . . . . 12
Fonds Daniel Jenny (1926) . . . . . 13
Zentralfonds (1929) . . . . . 14
Legat Fanny Custer (1931) . . . . . 15
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen . . . . . 16

Anhang: Spezifikation der Wertschriften der S. N. G. . . . . 17

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft:
Kommission für Veröffentlichungen . . . . . 18
Gletscher-Kommission . . . . . 19
Kryptogamen-Kommission . . . . . 20
Geotechnische Kommission . . . . . 21
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium . . . 22
Pflanzengeographische Kommission . . . . . 23
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks 24
Jungfraujoch-Kommission . . . . . 25

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der geologischen Karten . . . . . 26

*Bilanz vom 31. Dezember 1932* . . . . . 27

Anhang: Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft „Concilium Bibliographicum" . . . . . 28

## B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

*a)* Eigentum der S. N. G.:
Naturschutz-Kommission . . . . . 29

*b)* Verwaltete Gelder und Fonds für:
Geologische Kommission (O. P. Schwarz) . . . . . 30
Geodätische Kommission (H. Zölly) . . . . . 31
Hydrobiologische Kommission (H. Bachmann) . . . . . 32
Euler-Fonds (R. La Roche) . . . . . 33
Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb (O. P. Schwarz) . . . . . 34
Geschenksammlung für die Publikation des Werkes Oberholzer (O. P. Schwarz) . . . . . 35

# I. Betriebsrechnung

1

## Einnahmen

| | | Fr. |
|---|---|---|
| A. 1. | *Aufnahmegebühren* von 46 neuen ordentlichen Mitgliedern | 276.— |
| | Einzahlungen von 3 neuen lebenslänglichen Mitgliedern | 600.— |
| | Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern | 10,911.50 |
| 2. | *Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern* | 2,500.— |
| 3. | *Verkauf von Verhandlungen* | 101.— |
| 4. | *Geschenke und Verschiedenes* | 181.51 |
| **B. Überträge von Kapitalrechnungen:** | | |
| 1. | *Vom Gesellschaftskapital, Legat Cornu* | 50,000.— |
| | *Zinsen* | 3,612.15 |
| 2. | *Fonds für den Preis von Dr. Schläfli* | 137.55 |
| 3. | *Legat Prof. F. A. Forel* | —.— |
| 4. | *Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen* | —.— |
| 5. | *Fonds der Reservate in Rohenhausen* | —.— |
| 6. | *Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi"* | 9,537.10 |
| 7. | *Fonds „Aargauerstiftung"* | 2,300.50 |
| 8. | *Fonds Daniel Jenny* | 300.— |
| 9. | *Zentralfonds* | 2,074.30 |
| 10. | *Legat Fanny Custer* | —.— |
| 11. | *Luftelektrische Kommission* | —.— |
| C. | Ausweis über die der S. N. G. ausgezahlten Subventionen der Eidgenossenschaft siehe **3** (Pro memoria) | —.— |
| | | 82,531.61 |

## Ausgaben

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| A. 1. | *Jahresversammlung Altdorf* | | | 525.50 |
| 2. | *Herausgabe der Verhandlungen Nr. 114 (1933):* | | | |
| | Druck der Verhandlungen | 7,455.75 | | |
| | Separatabzüge der Hauptvorträge, je 30 Stück | 199.55 | 7,655.30 | |
| | Druck der Nekrologe | 1,305.75 | | |
| | Separatabzüge | 321.45 | 1,627.20 | |
| | Versendungskosten | | 636.35 | |
| | Separatabzüge aus dem geschäftlichen Teil, für Verwaltungszwecke | | 162.— | 10,080.85 |
| 3. | *Verwaltungskosten:* | | | |
| | *a)* Versicherung | 7.70 | | |
| | Depotgebühr | 45.50 | 53.20 | |
| | *b)* Personalausgaben | | 5,600.— | |
| | *c)* Bureaumaterial | | 309.90 | |
| | *d)* Porti | 412.14 | | |
| | Postcheckgebühren | 75.45 | 487.59 | |
| | *e)* Drucksachen, Buchbinderarbeiten | | 342.40 | |
| | *f)* Reiseentschädigungen | | 870.50 | |
| | *g)* Spesen bei Weiterleitung der Kredite der Eidgenossenschaft | | 4.20 | |
| | *h)* Verschiedenes | | 1,059.10 | 8,726.89 |
| 4. | *Übertrag auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 3 neuen lebenslänglichen Mitglieder* | | | 600.— |
| | | | Übertrag | 19,933.24 |

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| | | Übertrag | 19,933. 24 |
| 5. *Aufwendungen für spezielle Zwecke:* | | | |
| *a)* Beitrag an die Luftelektrische Kommission . . . . . | | | 300. — |
| *b)* Beitrag an die Naturschutzkommission . . . . . | | | 300. — |
| **B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:** | | | |
| 1. *Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:* | | | |
| Druck der Zirkulare für den Schläflipreis . . . . | | 108. 20 | |
| Spesen Senatssitzung Prof. Ernst . . . . . | | 26. 35 | |
| Porti . . . . . | | 3. — | 137. 55 |
| 2. *Legat Prof. F. A. Forel* . . . . . | | | —. — |
| 3. *Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen* . . . . . | | | —. — |
| 4. *Fonds für die Reservate in Robenhausen* . . . . . | | | —. — |
| 5. *Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi“:* | | | |
| Zahlungen auf Grund des § 11 des Reglementes an Kryptogamen-Kommission (z. T. aus früheren Rückstellungen) . | 4,000. — | | |
| Heft II „Flora von Graubünden“ | 2,475. — | | |
| Ausgrabungen bei Wauwil . . | 1,000. — | | |
| Dr. F. Schmid, Oberhelfenschwil | 1,000. — | | |
| Dr. Steinmann . . . . . | 300. — | | |
| Prof. Baltzer . . . . . | 465. — | | |
| Dr. Braun-Blanquet . . . . . | 212. 30 | 9,452. 30 | |
| Verwaltungskosten . . . . . | | 84. 80 | 9,537. 10 |
| 6. *Fonds „Aargauerstiftung“:* | | | |
| Honorare in 4 Posten entsprechend d. Schenkungsbedingungen | | | 2,300. 50 |
| 7. *Fonds Daniel Jenny* . . . . . | | | 300. — |
| 8. *Zentralfonds:* | | | |
| Zahlung an Dr. Linder, Lausanne . . . . . | | 72. — | |
| Delegation Geologenkongress . . . . . | | 2,000. — | |
| Bankspesen . . . . . | | 2. 30 | 2,074. 30 |
| 9. *Legat Fanny Custer* . . . . . | | | —. — |
| C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Subventionen der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe **18—25** (Pro memoria) . . . . . | | | —. — |
| | | | 34,882. 69 |

2 **Abschluss**

| | |
|---|---|
| Total der Einnahmen . . . . . | 82,531. 61 |
| Total der Ausgaben . . . . . | 34,882. 69 |
| Vorschlag der Betriebsrechnung | 47,648. 92 |

## 3 Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1933

**A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggesellschaften bewilligten Subventionen**

Fr. 161,500. —

| | | |
|---|---|---|
| **B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:** | | |
| *a)* Direkt: 1. Geodätische Kommission . . . . | 36,000. — | |
| 2. Genossenschaft Concilium Bibliographicum . . . . . | 5,000. — | 41,000. — |
| *b)* An die S. N. G.: | | |
| 1. Quästorat der S. N. G. . . . . | 48,369. 35 | |
| 2. Kommissionen m. eigenen Rechnungsführern | 71,700. — | 120,069. 35 |
| | | 161,069. 35 |

| | | Fr. |
|---|---|---|
| **C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag** von Fr. 120,069. 35 (siehe oben B, *b*). | | |
| 1. *Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen:* | | |
| Geologische Kommission . . . . . | 70,000. — | |
| Hydrobiologische Kommission . . . . . | 1,700. — | 71,700. — |
| Kommission für Veröffentlichungen, siehe **18** . | 8,000. — | |
| Gletscher-Kommission, siehe **19** . . . . . | 6,800. — | |
| Kryptogamen-Kommission, siehe **20** . . . . . | 1,000. — | |
| Geotechnische Kommission, siehe **21** . . . . . | 10,000. — | |
| Naturwissenschaftliches Reisestipendium, siehe **22** | 2,000. — | |
| Pflanzengeographische Kommission, siehe **23** . . | 2,500. — | |
| Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks, siehe **24**. . . . . | 1,700. — | |
| Kommission f. die Forschungsstation Jungfraujoch, siehe **25** . . . . . | 700. — | 32,700. — |
| 2. *Überweisungen an Zweiggesellschaften:* | | |
| Schweiz. Mathematische Gesellschaft . . . . | 3,000 — | |
| Schweiz. Chemische Gesellschaft . . . . . | 1,300. — | |
| Schweiz. Botanische Gesellschaft . . . . . | 2,000. — | |
| Schweiz. Zoologische Gesellschaft. . . . . | 2,000. — | |
| Schweiz. Entomologische Gesellschaft . . . . | 800. — | |
| Schweiz. Paläontologische Gesellschaft . . . . | 2,500. — | 11,600. — |
| 3. *Participation au Fonds international* pour la publication des Tables Annuelles de Constantes . . . . . | | 1,000. — |
| 4. *Beiträge an die internationalen Unionen:* | | |
| International Council of Scientific Unions . . . | 100. — | |
| International Union of Geodesy and Geophysics | 2,000 — | |
| International Astronomical Union . . . . . | 400. — | |
| Internationale Biologische Union . . . . . | 100. — | |
| Union internationale de la Chimie pure et appliquée Dollars 75 | 327. 75 | |
| Union Radio-Scientifique internationale . . . . | 100. — | |
| Union internationale de Physique pure et appliquée . franz. Fr. 200. — | 40. 80 | |
| Spesen für Beschaffung der Schecks . . . . . | —. 80 | 3,069. 35 |
| | | 120,069. 35 |

## II. Kapitalrechnungen 4

### Disponibles Kapital

| | | | |
|---|---|---|---|
| **A.** *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . | | Passivsaldo | 1,588. 73 |
| **B.** *Einnahmen:* | | | |
| Übertrag von Stammgutrechnung: Legat Cornu . . | | 50,000. — | |
| Zinsen . . . . | | 3,580. 95 | |
| Zinsen: Einlagehefte . . . . . | 6. 10 | | |
| Bankrechnung und Postcheck . | 25. 10 | 31. 20 | |
| Vorschlag der Betriebsrechnung, siehe **2** . . . . | | 47,648. 92 | |
| | | 101,261. 07 | |
| **C.** *Ausgaben:* | | | |
| Übertrag des Legates Cornu auf Betriebsrechnung . . . . . | 50,000. — | | |
| Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung | 3,612. 15 | | |
| Provision und Spesen der Bankrechnung | 8. 55 | 53,620. 70 | |
| Vorschlag der Kapitalrechnung 1933 | | | 47,640. 37 |
| **D.** *Vortrag auf neue Rechnung*. . . . . | | | 46,051. 64 |

**5** **Stammgutrechnung**

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* | | | 86,724.60 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Zinsen: von Obligationen des Fonds, Spezifikation, siehe **17** | | 3,580.95 | |
| Ablösung der Jahreszahlungen von 3 neuen lebenslänglichen Mitgliedern; Übertrag von Betriebsrechnung, siehe **1** | | 600.— | |
| Verkauf von nom. Fr. 5000.— Obligationen | | 5,374.50 | |
| | | 9,555.45 | |
| C. *Ausgaben:* | | | |
| Übertrag auf Kapitalrechnung, siehe **4** | | | |
| Zinsen | 3,580.95 | | |
| Legat Cornu | 50,000.— | | |
| Ankauf von nom. Fr. 5000.— Obligationen | 5,036.65 | | |
| Versicherungsspesen | 1.50 | 58,619.10 | |
| Rückschlag der Stammgutrechnung | | | 49,063.65 |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933 (unantastbares Kapital) | | | 37,660.95 |

**6** **Fonds für den Preis von Dr. Schläfli**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* | | nom. | 31,037.55 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Zinsen: von Obligationen, laut Spezifikation, siehe **17** | 891.60 | | |
| Sparheft, siehe **17**, Nr. 1 | 101.30 | 992.90 | |
| C. *Ausgaben:* | | | |
| Übertrag auf Betriebsrechnung | 137.55 | | |
| Depotgebühr | 14.— | 151.55 | |
| Vorschlag der Kapitalrechnung | | | 841.35 |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933 | | | 31,878.90 |

**7** **Legat Prof. F. A. Forel**

| | |
|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* | 1,592.55 |
| B. *Einnahmen:* Zins | 39.80 |
| C. *Ausgaben:* Keine | —.— |
| D. *Stand des Fonds* am 31. Dezember 1933, siehe **17**, Nr. 2 | 1,632.35 |

**8** **Rübel-Fonds für Pflanzengeographie**

| | |
|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* nom. | 50,000.— |
| B. *Einnahmen:* Zinsen von Obligationen, Spezifikation, siehe **17** | 1,935.50 |
| | 51,935.50 |
| C. *Ausgaben:* Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzengeographischen Kommission, siehe **23** | 1,935.50 |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933 | 50,000.— |

**9** **Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen**

| | |
|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* | 1,273.95 |
| B. *Einnahmen:* Zinsen, siehe **17**, Nr. 3 | 37.85 |
| C. *Ausgaben:* Keine | —.— |
| D. *Stand des Fonds* am 31. Dezember 1933 | 1,311.80 |

## Fonds für die Reservate in Robenhausen 10

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . | | | 1,056.50 |
| B. *Einnahmen:* Zinsen, siehe **17**, Nr. 4 . . | 32.— | | |
| Pachtzins des Streuelandes . . . . . | 50.— | 82.— | |
| C. *Ausgaben:* Keine . . . . . | | —.— | |
| Vorschlag des Fonds | | | 82.— |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933 . . . . . | | | 1,138.50 |

## Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi » 11

### Inventar der Obligationen des Fonds

| | |
|---|---|
| Bestand am 1. Januar 1933 . . . . . nom. | 227,500.— |
| Eingang im Jahre 1933 . . . . . | 6,500.— |
| | 234,000.— |
| Ausgang im Jahre 1933 durch Rückzahlung zu pari . . . | 1,500.— |
| Bestand am 31. Dezember 1933, siehe **17** | 232,500.— |

### Kapitalrechnung des Fonds

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . nom. | | | | 238,776.— |
| B. *Einnahmen:* | | | | |
| Zinsen des Stammguts . . . . . | | 6,000.— | | |
| Zinsen des Äufnungskapitals: | | | | |
| Obligationen . . . . . | 900.— | | | |
| Einlageheft . . . . . | 149.20 | | | |
| Bankrechnung . . . . . | 50.25 | 1,099.45 | | |
| Rückzahlung von nom. Fr. 1500.— Obligationen . . . . . | | 1,515.— | | |
| Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 6500.— Obligationen zum Nominalwert . . . | | 6,500.— | 15,114.45 | |
| C. *Ausgaben:* | | | | |
| Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1** | | 9,537.10 | | |
| Depotgebühr . . . . . | 115.50 | | | |
| Bankrechnung, Provision u. Spesen | 24.20 | 139.70 | | |
| Ankauf von Obligationen nom. | | | | |
| Fr. 5000 . . . . . | 4,084.85 | | | |
| Fr. 1500 . . . . . | 1,347.70 | 5,432.55 | | |
| Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 1500 Obligationen für Rückzahlung zu pari . . . . . | | 1,500.— | 16,609.35 | |
| Rückschlag der Fondsrechnung | | | | 1,494.90 |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933 . . . . . | | | | 237,281.10 |

Pro memoria: Separatfonds Kurswert Fr. 60,000.—, belastet mit Nutzniessung und Servitut (s. Bericht der Kommission S. 127).

## Fonds « Aargauerstiftung » 12

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . nom. | | | | 54,203.20 |
| B. *Einnahmen:* | | | | |
| Zinsen: Obligationen, siehe **17** | 1,237.60 | | | |
| „ | 1,137.50 | | | |
| Bankrechnung . . . | 48.45 | 2,423.55 | | |
| Übertrag auf Äufnungskapital . . . . | | 237.50 | | |
| Zinsen des Äufnungskapitals . . . . | | 69.45 | 2,730.50 | |
| Übertrag | | | 2,730.50 | 54,203.20 |

| | | | | Fr. |
|---|---|---|---|---|
| C. *Ausgaben:* | | Übertrag | 2,730.50 | 54,203.20 |
| Übertrag auf die Betriebsrechnung . . | | 2,300.50 | | |
| Übertrag auf Äufnungskapital . | 237.50 | | | |
| Depotgebühr . . . . . | 20.— | | | |
| Bankrechnung, Provision u. Spesen | 9.55 | 267.05 | | |
| Abschreibung infolge Entwertung der englischen Währung . . . . . | | 20,000.— | 22,567.55 | |
| Rückschlag der Kapitalrechnung | | | | 19,837.05 |
| | | | | 34,366.15 |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933: | | | | |
| Schenkungskapital (Wert 31. Dez. 1933 30,000.—) . | | | 30,000.— | |
| Äufnungskapital . . . . . | | | 3,071.30 | |
| Honorarfonds . . . . . | | | 1,294.85 | |
| | | | 34,366.15 | |

**13** **Fonds Daniel Jenny**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . nom. | | | 13,476.70 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Zinsen: Obligationen, siehe **17** . . . . | 402.50 | | |
| Sparhefte, siehe **17**, Nr. 7 . . | 72.40 | | |
| | 474.90 | | |
| Rückzahlung von Oblig. zum Nominalwert | 1,000.— | | |
| Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 1,000.- Obligationen zum Nominalwert . . . | 1,000.— | 2,474.90 | |
| C. *Ausgaben:* | | | |
| Übertrag auf die Betriebsrechnung . . | 300.— | | |
| Depotgebühr . . . . . | 5.50 | | |
| Ankauf von nom. Fr. 1000.— Obligationen | 992.05 | | |
| Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 1000.— Obligationen für Rückzahlung zu pari . . . . . | 1,000.— | 2,297.55 | |
| Vorschlag der Fondsrechnung | | | 177.35 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* . . . . . | | | 13,654.05 |
| Davon unantastbares Kapital . . . . . | | | 11,568.75 |

**14** **Zentralfonds**

**Inventar der Obligationen des Fonds**

| | |
|---|---|
| Bestand am 1. Januar 1933 . . . . . nom. | 195,000.— |
| Eingang im Jahre 1933 . . . . . | 55,000.— |
| | 250,000.— |
| Ausgang im Jahre 1933 durch Rückzahlung zu pari . . . . | 50,000.— |
| Bestand am 31. Dezember 1933, siehe **17** | 200,000.— |

**Kapitalrechnung des Fonds**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . nom. | | | 199,669.55 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Zinsen: Obligationen . . . . . | 8,011.45 | | |
| Depositenheft . . . . . | 105.05 | | |
| | 8,116.50 | | |
| Rückzahlung von Oblig. zum Nominalwert | 50,000.— | | |
| Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 55,000.— Oblig. zum Nominalwert | 55,000.— | 113,116.50 | |
| Übertrag | | 113,116.50 | 199,669.55 |

| | | | | Fr. |
|---|---|---|---|---|
| C. *Ausgaben:* | | Übertrag | 113,116.50 | 199,669.55 |
| Übertrag auf die Betriebsrechnung . . | | 2,074.30 | | |
| Depotgebühr . . . . . | | 95.50 | | |
| Ankauf von Obligationen | | | | |
| nom. Fr. 30,000.— . . . | 30,180.— | | | |
| „ 20,000.— . . . | 19,833.35 | | | |
| „ 5,000.— . . . | 4,880.40 | 54,893.75 | | |
| Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 50,000.— Obligationen für Rückzahlung zu pari . . . . . | | 50.000.— | 107,063.55 | |
| Vorschlag der Fondsrechnung | | | | 6,052.95 |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933 . . . . . | | | | 205,722.50 |

## Legat Fanny Custer **15**

| | |
|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . | 954.15 |
| B. *Einnahmen:* Zinsen . . . . . | 23.85 |
| C. *Ausgaben:* Keine . . . . . | —.— |
| D. *Stand des Fonds* am 31. Dezember 1933, siehe **17**, Nr. 14 . . | 978.— |

## Luftelektrische Kommission **16**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . | | | 1,309.60 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Zins auf Depositenheft, siehe **17**, Nr. 17 | 26.— | | |
| Subvention der S. N. G. . . . . | 300.— | 326.— | |
| C. *Ausgaben:* Keine . . . . . | | —.— | |
| Vorschlag der Kapitalrechnung | | | 326.— |
| D. *Vermögensstand* am 31. Dezember 1933 . . . . . | | | 1,635.60 |

## Spezifikation der Wertschriften der Gesellschaft **17**

### I. Obligationen

### A. Stammkapital

| Nominalwert Fr. | | | Coupontermin | Ertrag Fr. |
|---|---|---|---|---|
| 14,500.— | 4 % | Allg. Aargauische Ersparniskasse, kündbar 2. 3. 1934 | 31. 5.<br>30. 11. | 568.40 |
| 4,000.— | 4 % | Allg. Aargauische Ersparniskasse, rückzahlbar 3. 7. 1935 | 31. 5.<br>30. 11. | 156.80 |
| 13,000.— | 3 % | S B B différé, jährl. Auslosungen bis 1962 | 15. 5.<br>15. 11. | 390.— |
| 7,000.— | 4 % | Kanton Genf von 1931, kündbar ab 1946 | 1. 1.<br>1. 7. | 135.80<br>137.20 |
| 38,500.— | | | | 1,388.20 |

### B. Disponibles Kapital

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 45,000.— | 4½ % | Eidg. Anleihe von 1930, rückzahlbar 1. 3. 1948 | 1. 3.<br>1. 9. | 1,102.50<br>992.25 |
| 5,000.— | 4 % | Stadt Zürich 1933 | 1. 3. | 98.— |
| 50,000.— | | | | |
| | 4½ % | Eidg. Anleihe von 1930, Fr. 5000.—, verkauft per 11. 3. 1933 | | —.— |
| | | | | 3,580.95 |

| Nominalwert Fr. | | | Coupontermin | Ertrag Fr. |
|---|---|---|---|---|
| | | **C. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli** | | |
| 16,000.— | 3 % | SBB différé, jährl. Auslosungen bis 1962 | 15. 5.<br>15. 11. | 480.— |
| 12,000.— | 3½ % | Gotthardbahn I. Hyp., jährl. Auslosungen bis 1973 | 31. 3.<br>30. 9. | 411.60 |
| 28,000.— | | | | 891.60 |
| | | **D. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie** | | |
| 15,000.— | 4 % | Pfandbriefe, Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, von 1910, fällig 1. 10. 1950 | 1. 4.<br>1. 10. | 588.— |
| 10,000.— | 3¾ % | Schweiz. Bankgesellschaft, von 1931, rückzahlbar 1. 6. 1934 | 15. 5.<br>15. 11. | 367.50 |
| 25,000.— | 4 % | Allg. Aargauische Ersparniskasse, kündbar auf 6 Monate ab 2. 3. 1934 | 2. 3.<br>2. 9. | 980.— |
| 50,000.— | | | | 1,935.50 |
| | | **E. Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »** | | |
| 232,500.— | 3 % | SBB différé, jährl. Auslosungen bis 1962 | 15. 5.<br>15. 11. | 6,900.— |
| | | **F. Fonds « Aargauerstiftung »** | | |
| £ 2,000.— | 7 % | Oblig. Deutsches Reich von 1924, jährl. Auslosungen 1925—1949 | 15. 4.<br>15. 10. | 1,237.60<br>1,137.50 |
| | | | | 2,375.10 |
| | | **G. Fonds Daniel Jenny** | | |
| 11,000.— | 3½ % | SBB Serie A—K, jährliche Auslosungen bis 1962 | 30. 6.<br>31. 12.<br>31. 12. | 385.—<br>17.50 |
| | | | | 402.50 |
| | | **H. Zentralfonds** | | |
| 50,000.— | 3½ % | Jura-Simplon, fällig am 31. 12. 1957 | 1. 4.<br>1. 10. | 1,715.— |
| 50,000.— | 5 % | Stadt Zürich, von 1929, fällig am 31. 5. 1941 | 31. 5.<br>30. 11. | 2,450.— |
| 40,000.— | 3¾ % | Schweiz. Kreditanstalt, fällig am 25. 2. 1934 | 25. 2.<br>25. 8. | 1,470.— |
| 30,000.— | 3¾ % | Kanton Zürich von 1933, kündbar ab 30. 11. 1944 | 28. 2.<br>31. 8. | 551.25 |
| 20,000.— | 4 % | Kanton Genf von 1933, rückzahlbar durch Amortisation bis 1963 | 15. 2.<br>15. 8. | 392.— |
| 5,000.— | 4¼ % | Zentralschweiz. Kraftwerke Luzern, fällig am 30. 6. 1951 | 30. 6.<br>31. 12. | 208.20 |
| 5,000.— | 4 % | Stadt Zürich, rückzahlbar ab 30. November 1945 | 31. 5.<br>30. 11. | —.— |
| 200,000.— | | | | |
| | 5 % | Kanton Zürich von 1925, 28. 2. 1933, 50,000.— konvertiert in 30,000.— 3¾ % Kanton Zürich, von 1933 20,000.— 4 % Kanton Genf von 1933 | 28. 2.<br>30. 11. | 1,225.— |
| | | | | 8,011.45 |

### II. Einlage- und Sparhefte

| | Ertrag | Fr. Saldo 31. 12. 33 |
|---|---|---|
| 1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli: | | |
| Nr. 56,387. Aarg. Kantonalbank . . . . . | 101. 30 | 4,016. 45 |
| 2. Legat Prof. F. A. Forel: | | |
| Nr. 1539. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau . . . | 39. 80 | 1,632. 35 |
| 3. Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen: | | |
| Nr. 33,311. Aargauische Kantonalbank : . . . . . | 37. 85 | 1,316. 80 |
| 4. Fonds für die Reservate in Robenhausen: | | |
| Nr. 14,477. Schweiz. Volksbank Wetzikon . . . . | 32. — | 1,138. 50 |
| 5. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“: | | |
| Nr. 1919. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau . . . | 149. 20 | 2,483. 10 |
| 6. Fonds „Aargauerstiftung“: | | |
| Nr. 3049. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau . . . | 69. 45 | 3,071. 30 |
| 7. Fonds Daniel Jenny: | | |
| Nr. 50,200. Aargauische Kantonalbank . . . . . | 67. 80 | 2,104. 80 |
| Fonds Daniel Jenny „Stamm“: | | |
| Nr. 60,995. Aargauische Kantonalbank . . . . . | 4. 60 | 537. 70 |
| 8. Kommission für das Schweizerische Naturwissenschaftliche Reisestipendium: | | |
| Nr. 1970. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau . . . | 40. 85 | 2,146. — |
| 9. Betriebsrechnung: | | |
| Nr. 11,141. Allg. Aargauische Ersparniskasse . . | 3. — | 106. 50 |
| Nr. 2113. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau . . . | 3. 10 | 128. 35 |
| 10. Kommission für Veröffentlichungen: | | |
| Nr. 496. Aargauische Kantonalbank . . . . . | 130. 85 | 7,662. 30 |
| Nr. 59,526. „ „ . . . . . | 255. 50 | 9,430. 50 |
| 11. Kryptogamen-Kommission: | | |
| Nr. 32,493. Schweiz. Bodenkreditanstalt, Zürich . | 34. 55 | 793. 25 |
| Nr. 32,494. „ „ „ . | 36. 90 | 393. 25 |
| 12. Pflanzengeographische Kommission: | | |
| Nr. 29,922. Allg. Aargauische Ersparniskasse, Aarau | 216. 20 | 7,425. 70 |
| 13. Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: | | |
| Nr. 499. Aargauische Kantonalbank . . . . . | 104. 70 | 3,460. 70 |
| 14. Fonds Fanny Custer: | | |
| Nr. 2114. Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau . . . | 23. 85 | 978. — |
| 15. Zentralfonds: | | |
| Nr. B. 57,181. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich . . | 105. 05 | 1,294. 50 |
| 16. Jungfraujoch-Kommission: | | |
| Nr. B. 56,226. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich . . | 6. 50 | 317. 35 |
| 17. Luftelektrische Kommission: | | |
| Nr. B. 56,225. Schweiz. Kreditanstalt, Zürich . . | 26. — | 1,635. 60 |
| | | 52,073. — |

## III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft

### Kommission für Veröffentlichungen

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* . . . . . | | | 9,805. 95 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Subvention der Eidgenossenschaft . . . | 8,000. — | | |
| Verkauf von Denkschriften durch Gebr. Fretz AG., Zürich . . . . . | 1,759. 75 | | |
| Zinsen, Konto-Korrent . . . . . | 2. — | | |
| Zinsen in Einlageheften . . . . . | 386. 35 | 10,148. 10 | |
| | Übertrag | 10,148. 10 | 9,805. 95 |

18

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| C. *Ausgaben:* | Übertrag | 10,148.10 | 9,805.95 |
| Druck der Denkschriften. Rechnung der Gebr. Fretz AG. | 3,314.— | | |
| Druck von Zirkularen und Prospekten | 73.— | | |
| Feuerversicherung (Fr. 100,000.—) | 64.— | | |
| Porti und Couverts | 10.15 | | |
| Konto-Korrent, Provision und Spesen | 1.50 | 3,462.65 | |
| | Mehreinnahmen 1933 | | 6,685.45 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* | | | 16,491.40 |

**19** **Gletscher-Kommission**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* | | Passivsaldo | 702.35 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Subvention der Eidgenossenschaft | 6,800.— | | |
| Konto-Korrent, Zinsen | 67.60 | 6,867.60 | |
| C. *Ausgaben:* | | | |
| 1. Verwaltung | 194.80 | | |
| 2. Sitzungen | 581.30 | | |
| 3. Gletscher- und Schneebeobachtungen | 2,942.35 | | |
| 4. Gletschersondage | 1,302.10 | | |
| 5. Gletscherfilm | —.— | | |
| 6. Besondere Studien | 280.— | | |
| 7. Druck-Veröffentlichungen | 172.— | | |
| 8. Verschiedene Spesen | 17.95 | 5,490.50 | |
| | Mehreinnahmen 1933 | | 1,377.10 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* | | | 674.75 |

**20** **Kryptogamen-Kommission**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* | | | 2,836.— |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Subvention der Eidgenossenschaft | 1,000.— | | |
| Beitrag der Stiftung Dr. J. de Giacomi an die Arbei Blumer | 4,000.— | | |
| Abrechnung Büchler für die Arbeit Jaag | 384.— | | |
| Verkauf von „Beiträgen zur Kryptogamenflora" durch Gebr. Fretz | 271.20 | | |
| Zinsen: Konto-Korrent | 3.90 | | |
| Sparhefte | 71.45 | 5,730.55 | |
| C. *Ausgaben:* | | | |
| Gebr. Fretz AG., Zürich: Restzahlung Druck Arbeit Blumer | 2,575.— | | |
| Gebr. Fretz AG., Druck Arbeit Amann | 4,241.— | | |
| Bureau- und Reisespesen | 178.90 | | |
| Konto-Korrent, Provision, Spesen | 2.90 | 6,997.80 | |
| | Mehrausgaben 1933 | | 1,267.25 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* | | | 1,568.75 |

**21** **Geotechnische Kommission**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* | | | 316.86 |
| B. *Einnahmen:* | | | |
| Subvention der Eidgenossenschaft | 10,000.— | | |
| Büchererlös | 524.35 | | |
| Konto-Korrent-Zinsen | 99.65 | 10,624.— | |
| | Übertrag | 10,624.— | 316.86 |

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| C. *Ausgaben:* | Übertrag | 10,624.— | 316.86 |
| 1. Bureau, Sitzungen | 941.10 | | |
| Konto-Korrent, Provision, Spesen | 22.65 | | |
| 2. Verbände: | | | |
| Schweiz. Verband Materialprüfung | 100.— | | |
| 3 Nutzbare Gesteine der Schweiz: | | | |
| Kommando Fliegerwaffenplatz Dübendorf | 45.30 | | |
| Verlag Hans Huber, Bern | 3,000.— | | |
| 4. Geotechnische Karte der Schweiz: | | | |
| Redaktion | 1,084.90 | | |
| Kümmerly & Frey, Bern | 2,500.— | | |
| „ „ „ „ | 2,000.— | | |
| 5. Untersuchung von Erzlagerstätten: | | | |
| Druck und Redaktion | 78 — | | |
| Mitarbeiter | 1,229.25 | | |
| 6. Untersuchung der Strassenmaterialien | 74.29 | | |
| 7. Bücher, Buchbinder | 67.65 | 11,143.14 | |
| | Mehrausgaben 1933 | | 519.14 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* | | Passivsaldo | 202.28 |

**Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium** **22**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* | | | 139.30 |
| B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft | 2,000.— | | |
| Zinsen Einlageheft | 40.85 | | |
| Zinsen Konto-Korrent | —.70 | 2,041.55 | |
| C. *Ausgaben:* Senatssitzung | 13.55 | | |
| Separata Jahresbericht | 3.85 | | |
| Konto-Korrent, Provision, Spesen | 1.65 | 19.05 | |
| | Mehreinnahmen 1933 | | 2,022.50 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* | | | 2,161.80 |

**Pflanzengeographische Kommission** **23**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* | | | 7,856.23 |
| B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft | 2,500.— | | |
| Zinsen der Schenkung Prof. E. Rübel | 1,935.50 | | |
| Verkauf von „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme“ | 1,073.50 | | |
| Zinsen: Sparheft | 216.20 | | |
| Konto-Korrent | 50.10 | 5,775.30 | |
| C. *Ausgaben:* Hans Huber, Bern | 489 60 | | |
| Reiseentschädigungen | 85.20 | | |
| Depotgebühr der Schenkung Prof. E. Rübel | 18.— | | |
| Porti | —.90 | | |
| Konto-Korrent, Provision, Spesen | 3.10 | 596.80 | |
| | Mehreinnahmen 1933 | | 5,178.50 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* | | | 13,034.73 |

**Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes** **24**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* | | | 4,195.— |
| B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft | 1,700.— | | |
| Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes | 3,000.— | | |
| Büchererlös | 103.25 | | |
| Zinsen: Einlageheft | 104.70 | | |
| „ Konto-Korrent | 2.90 | 4,910.85 | |
| | Übertrag | 4,910.85 | 4,195.— |

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| | Übertrag | 4,910.85 | 4,195.— |
| C. *Ausgaben:* Meteorolog. Subkommission . | 320.— | | |
| Botanische Subkommission . . . . . | 1,729.95 | | |
| Zoologische Subkommission . . . . . | 2,084.25 | | |
| Verwaltung und Bureau: | | | |
| Reiseentschädigungen . . . . . | 284.65 | | |
| Rechnungen Gebr. Fretz AG., Zürich . | 92.80 | | |
| Rechnungen H. R. Sauerländer, Aarau . | 60.— | | |
| Rechnungen Büchler & Co., Bern . . . | 20.— | | |
| Bureauspesen . . . . . | 30.50 | | |
| Konto-Korrent, Provision, Spesen . . . | —.90 | 4,623.05 | |
| | Mehreinnahmen 1933 | | 287.80 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* . . . . . | | | 4,482.80 |

**25** **Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch**

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. *Vortrag vom Vorjahre* . . . . . | | | 111.45 |
| B. *Einnahmen:* Subvention der Eidgenossenschaft . . | 700.— | | |
| Zinsgutschrift im Einlageheft . . . . | 6.50 | 706.50 | |
| C. *Ausgaben:* Jahressitzung d. Stiftungsrates | 211.50 | | |
| Jahresversammlung S. N. G. . . . . | 31.35 | | |
| Kommissionssitzungen . . . . . | 281.60 | | |
| Reisespesen Jungfraujoch . . . . . | 42.40 | | |
| Bureauspesen . . . . . | 232.40 | | |
| Separata von Büchler . . . . . | 5.85 | 805.10 | |
| | Mehrausgaben 1933 | | 98.60 |
| D. *Vortrag auf neue Rechnung* . . . . . | | | 12.85 |

## **26** IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission

| Nominalwert Fr. | | A. Obligationen | Couponmonat | Ertrag Fr. |
|---|---|---|---|---|
| 25,000.— | 5 % | Eidgen. Anleihe von 1924, fällig 30. 6. 1935 | 31. 3. 30. 9. | 1,225.— |
| 19,000.— | 3¾ % | Kanton Zürich von 1933, kündbar ab 28. 2. 1945 | 28. 2. 31. 8. | 349.10 |
| 15,000.— | 3½ % | Jura-Simplon-Bahn 1894, Auslosungen bis 1957 | 1. 4. 1. 10. | 514.50 |
| 10,000.— | 3½ % | Aarg. Kantonalbank, kündbar ab 8. November 1935 | 30. 4. 31. 10. | 170.30 171.50 |
| 10,000.— | 4½ % | S B B, von 1933, kündbar ab 1. 8. 1941 | 1. 2. 1. 8. | —.— |
| 5,000.— | 4 % | Kanton Genf von 1933, kündbar auf 15. 2. 1943 | 15. 2. 15. 8. | 98.— |
| 84,000.— | | | | |
| | 5 % | Kanton Zürich von 1925, 8. 2. 33 konversiert in 3¾ % Anleihe Kanton Zürich von 1933, 19,000.— | 28. 2. 31. 8. | 465.50 |
| | 4½ % | S B B, II. Elektr. Anleihen 1922, 10. 8. 33. konversiert in 4 % S B B von 1933, 10,000.— | 1. 2. 1. 8. | 220.50 |
| | 5 % | Kanton Zürich von 1925, 8. 2. 33 konversiert in 4 % Kanton Genf von 1933, 5000.— | 28. 2. 31. 8. | 122.50 |
| | | | | 3,336.90 |

### B. Einlageheft

| | | |
|---|---|---|
| Heft Nr. 192 der Aarg. Kantonalbank, Aarau | Fr. | 184.50 |
| Saldo 31. XII. 1933 | „ | 5,698.40 |

### Betriebsrechnung

| | | Fr. |
|---|---|---|
| *Einnahmen:* | | |
| Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung . . . . . | | 3,577.95 |
| *Ausgaben:* | | |
| Beitrag an Gehalt des 2. Adjunkten . . . . . | 4,110.— | |
| Wassermann & Co., Basel: an Druckkosten Werk Oberholzer . . . . . | 5,000.— | |
| Remuneration des Präsidenten . . . . . | 500.— | |
| „ „ Sekretärs . . . . . | 300.— | |
| Zeichn. Arbeiten . . . . . | 500.— | |
| Kartenlieferungen der Landestopographie . . . . | 200.— | |
| Zeichen- und Bureaumaterial . . . . . | 200.— | |
| Telephon und Porti . . . . . | 100.— | |
| Depotgebühr . . . . . | 42.— | |
| Eidg. Umsatzsteuer bei Konversion . . . . . | —.80 | |
| Bankrechnung, Provision und Spesen . . . . . | 22.80 | 10,975.60 |
| Mehrausgaben 1933 | | 7,397.65 |

### Kapitalrechnung

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **A.** *Vermögensvortrag vom Vorjahre* . . . . . | | | | 103,697.90 |
| **B.** *Einnahmen:* | | | | |
| Zinsen: Obligationen . . . . . | | 3,336.90 | | |
| Einlageheft . . . . . | | 184.50 | | |
| Bankrechnung . . . . . | | 56.55 | | |
| | | 3,577.95 | | |
| Rückzahlung von Obligationen zum Nominalwert . . . . . | 19,000.— | | | |
| | 10,000.— | | | |
| | 5,000.— | 34,000.— | | |
| Aufnahme ins Inventar von nom. | 19,000.— | | | |
| | 10,000.— | | | |
| | 5,000.— | 34,000.— | | |
| Guthaben bei der Geologischen Kommission . . . . . | | 7,500.— | 79,077.95 | |
| **C.** *Ausgaben:* | | | | |
| Übertrag auf Betriebsrechnung . . . . | | 3,577.95 | | |
| Mehrausgaben der Betriebsrechnung . . | | 7,397.65 | | |
| | | 10,975.60 | | |
| Darlehen an Geologische Kommission . | | 7,500.— | | |
| Ankauf von Obligationen: | | | | |
| nom. Fr. 19,000.— (inkl. Titelstempel) | | 19,114.— | | |
| „ 10,000.— . . . . . | | 9,579.50 | | |
| „ 5,000.— . . . . . | | 4,958.35 | | |
| Entlassung aus dem Inventar von | | | | |
| nom. Fr. 19,000.— | | | | |
| „ 10,000.— | | | | |
| „ 5,000.— Obligationen für | | | | |
| Rückzahlung zu pari . . . . . | | 34.000.— | 86,127.45 | |
| Rückschlag der Kapitalrechnung 1933 | | | | 7,049.50 |
| **D.** *Vermögensvortrag auf neue Rechnung* . . . . . | | | | 96,648.40 |

# Bilanz vom 31. Dezember 1933

## AKTIVEN

| | Fr. | Fr. |
|---|---|---|
| Saldi von Bankrechnungen: | | |
| „Betriebsrechnung“ | 432.— | |
| „Stiftung Dr. J. de Giacomi“ | 2,132.— | |
| „Aargauerstiftung“ | 1,090.— | |
| Kommission für Veröffentlichungen | 100.— | |
| Gletscher-Kommission | 1,095.— | |
| Kryptogamen-Kommission | 193.50 | |
| Geotechnische Kommission | 1,204.— | |
| Naturwissenschaftliches Reisestipendium | 33.20 | |
| Pflanzengeographische Kommission | 3,766.50 | |
| Nationalpark-Kommission | 146.— | |
| Reparationsfonds | 1,250.— | 11,442.20 |
| Einlage- u. Sparhefte, Saldi laut Spezifikation (**17**) | | 52,073.— |
| Reparationsfonds (**26**) | | 5,698.40 |
| Medizinisch-Biologische Gesellschaft | | 2,039.70 |
| Obligationen, laut Spezifikation (**17**) | | 640,000.— |
| Reparationsfonds (**26**) | | 84,000.— |
| Postcheck | | 7,626.80 |
| Kasse | | 271.30 |
| Guthaben des Reparationsfonds bei der Geologischen Kommission (**26**) | | 7,500.— |
| Guthaben der Pflanzengeographischen Kommission bei Hans Huber, Bern (**23**) | | 583.90 |
| Geotechnische Kommission, Passivsaldo (**21**) | | 202.28 |
| | | 811,437.58 |

## PASSIVEN

| | | Fr. | Fr. |
|---|---|---|---|
| I. | Disponibles Kapital (**4**) | 46,051.64 | |
| | Stammkapital (**5**) | 37,660.95 | |
| | Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (**6**) | 31,878.90 | |
| | Legat Prof. F. A. Forel (**7**) | 1,632.35 | |
| | Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (**8**) | 50,000.— | |
| | Fonds für Erdmagnetische Untersuchungen (**9**) | 1,311.80 | |
| | Fonds für die Reservate in Robenhausen (**10**) | 1,138.50 | |
| | Genossenschaftsanteile des Concilium Bibliographicum, p. m. | —.— | |
| | Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (**11**) | 237,281.10 | |
| | Fonds „Aargauerstiftung“ (**12**) | 34,366.15 | |
| | Fonds Daniel Jenny (**13**) | 13,654.05 | |
| | Zentralfonds (**14**) | 205,722.50 | |
| | Legat Fanny Custer (**15**) | 978.— | |
| | Luftelektrische Kommission (**16**) | 1,635.60 | 663,311.54 |
| II. | Kommission für Veröffentlichungen (**18**) | 16,491.40 | |
| | Gletscher-Kommission (**19**) | 674.75 | |
| | Kryptogamen-Kommission (**20**) | 1,568.75 | |
| | Kommission f. d. Schweizerische Naturwissenschaftliche Reisestipendium (**22**) | 2,161.80 | |
| | Pflanzengeogr. Kommission (**23**) | 13,034.73 | |
| | Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks (**24**) | 4,482.80 | |
| | Jungfraujoch-Kommission (**25**) | 12.85 | 38,427.08 |
| III. | Reparationsfonds (**26**) | | 96,648.40 |
| IV. | Kreditor: Medizinisch-Biolog. Gesellschaft | | 2,021.71 |
| V. | Transitorische Posten | | 11,028.85 |
| | | | 811,437.58 |

Der Quästor: **R. Streiff-Becker.**

# ANHANG

## Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft « Concilium Bibliographicum »

28

*Profits*

| | Fr. |
|---|---|
| Subventions | 14,397. 50 |
| Intérêts | 575. 60 |
| Profits d'escompte | 257. 40 |
| Entremise | 88. — |
| Editions | 2,185. 10 |
| Pertes | 16,474. 16 |
| | 33,977. 76 |

*Pertes*

| | |
|---|---|
| Editions | 3,435. 05 |
| Administration de l'immeuble | 4,887. 40 |
| Menus frais | 738. 78 |
| Salaires | 21,106. 35 |
| Eclairage et chauffage | 1,022. 15 |
| Poste, téléphone, télégraphe | 447. 45 |
| Frais de bureau | 158. 25 |
| Assurance et loyer | 435. 60 |
| Décompte mobilier | 381 70 |
| Décompte bibliothèque | 86. 90 |
| Pertes de change | 446. 75 |
| Pertes sur papier | 629. 75 |
| Solde profits-pertes | 201. 63 |
| | 33,977. 76 |

### Bilan de clôture au 31 décembre 1933

*Actif*

| | |
|---|---|
| Caisse | 684. 27 |
| Chèques et virements postaux | 3,106. 10 |
| Banque | 11,563. 40 |
| Immeuble | 100,000. — |
| Débiteurs | 14,901. 86 |
| Editions | 6,570. — |
| Papier | 1,000. — |
| Mobilier | 1. — |
| Bibliothèque | 1. — |
| | 137,827. 63 |

*Passif*

| | |
|---|---|
| Parts | 23,400. — |
| Hypothèques | 85,000. — |
| Ducroire | 4,000. — |
| Réserve d'évaluation | 25,427. 63 |
| | 137,827. 63 |

**Prof. J. Strohl.**

# Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

29 **Schweizerische Naturschutzkommission**

| *Einnahmen* | Fr. |
|---|---|
| Saldo vom 31. Dezember 1932 | 915. 80 |
| Beitrag aus Betriebsrechnung der S. N. G. | 300. — |
| „ „ „ der S. B. N. | 300. — |
| | 1,515. 80 |
| *Ausgaben* | |
| Beitrag an die Wisentgesellschaft | 20. — |
| Reisespesen | 14. 95 |
| Schreibarbeiten | 56. 90 |
| Porti | 11. — |
| Saldo am 31. Dezember 1933 | 1,412. 95 |
| | 1,515. 80 |
| *Auf Extrarechnung:* | |
| Geschenk der Stiftung Amrein-Troller | 312. 50 |
| Bestand vom 31. Dezember 1932 | 750. — |
| Bestand am 31. Dezember 1933 | 1,062. 50 |

Der Kassier: **Dr. P. Vosseler.**

30 **Geologische Kommission**

| | | |
|---|---|---|
| **A.** *Saldo* am 31. Dezember 1932 | | 10,487. 45 |
| **B.** *Einnahmen:* | | |
| 1. Bundessubvention pro 1933 | 70,000. — | |
| 2. Verkauf von Publikationen, Francke AG. | 971. 50 | |
| 3 Separata an Mitarbeiter und Institute | 306. 85 | |
| 4. Gabe der Gletschergartenstiftung Luzern | 312. 50 | |
| 5. Autorbeiträge an die Druckkosten | 5,688. 85 | |
| 6. Rückzahlung von Versicherungsprämien | 1,194. 05 | |
| 7. Diverse Rückvergütungen | 391. 20 | |
| 8. Beitrag aus dem Reparationsfonds | 5,110. — | |
| 9. Anleihen aus dem Reparationsfonds zur Deckung der Kosten vom Beitrag, N. F., Liefg. 28 | 7,500. — | |
| 10. Zinsen pro 1933 | 841. 85 | 92,316. 80 |
| | | 102,804. 25 |
| **C.** *Ausgaben:* | | |
| 1. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe | 21,848. 65 | |
| 2. Druckvorbereitung, Gehälter d. Adj. | 23,445. 10 | |
| 3. Druck von Karten und „Beiträgen“ | 43,901. 25 | |
| 4. Leitung, Versicherung und Bureaukosten | 9,469. 40 | 98,664. 40 |
| **D.** *Saldo* am 31. Dezember 1933 | | 4,139. 85 |

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

31 **Schweizerische Geodätische Kommission**

| | | |
|---|---|---|
| **A.** *Vortrag vom Jahre 1932* | | 548. 10 |
| **B.** *Einnahmen:* | | |
| Bundesbeitrag | 36,000. — | |
| Zinserlös | 497. 35 | |
| Erlös aus Veröffentlichungen | —. — | |
| Total Einnahmen | 36,497. 35 | |
| Übertrag | | 548. 10 |

| | | | Fr. |
|---|---|---|---|
| | | Übertrag | 548.10 |
| C. *Ausgaben:* | | | |
| 1. *a)* Gehalt für 2 Ingenieure . . | 24,000.— | | |
| *b)* Entschädigung f. 3 Hilfskräfte | 5,811.— | | |
| *c)* Unfallversicherung für Ingenieure und Hilfskräfte . . | 322.70 | 30,133.70 (80,5 %) | |
| *d)* Feldzulagen u. Reiseauslagen | 236.70 | | |
| *e)* Neue Instrumente . . . . | 3,175.15 | | |
| *f)* Materialauslagen des Ingenieurs, Reparaturen . . . | 434.65 | | |
| *g)* Bücherei, Telephon, Bureauauslagen der Ingenieure . | 501.25 | | |
| *h)* Versicherung des Materials . | 54.70 | 4,402.45 (11,8 %) | |
| | | 34,536.15 (92,3 %) | |
| 2. Vorarbeiten für Band XX u. XXI | 485.60 | | |
| Bericht Lissabon . . . . . | 424.60 | | |
| Procès verbal 1933 und dessen Spedition . . . . . | 487.20 | 1,397.40 (3,7 %) | |
| | | 35,933.55 (96 %) | |
| 3. Kommissionssitzung u. Auslagen der Mitglieder . . . . . | 1,173.20 | | |
| Verwaltung Bern . . . . . | 292.80 | 1,466.— (4 %) | |
| Total Ausgaben | | 37,399.55 | |
| Total Einnahmen | | 36,497.35 | |
| Mehr-Ausgaben 1933 . . . . . | | | 902.20 |
| *Passivsaldo auf neue Rechnung* . . . . . | | | 354.10 |

Der Kassier: **H. Zölly.**

## Schweizerische Hydrobiologische Kommission

**32**

*Einnahmen*

| | | |
|---|---|---|
| Saldo vom 31. Dezember 1932 . . . . . | 289.54 | |
| Bundesbeitrag . . . . . | 1,700.— | |
| Zins pro 1933 . . . . . | 40.52 | |
| Total Einnahmen | | 2,030.06 |

*Ausgaben*

| | | |
|---|---|---|
| Rotsee . . . . . | 39.40 | |
| Lungern- und Sarnersee . . . . . | 193.70 | |
| Barberinesee . . . . . | 234.55 | |
| Wäggitalersee . . . . . | 72.80 | |
| Diverses . . . . . | 165.05 | |
| Total Ausgaben | | 705.50 |
| *Saldo auf neue Rechnung* . . . . . | | 1,324.56 |

Der Kassier: **Prof. Dr. H. Bachmann.**

33

## Euler-Fonds

### I. Betriebsrechnung

*Einnahmen*

| | Fr. |
|---|---|
| Beiträge der Euler-Gesellschaft | 1,835.— |
| Zinsen | 931.25 |
| Eingänge für Abonnemente | 6,924.56 |
| Valutadifferenzen | 6.98 |
| Vertriebskonto | 2,049.60 |
| | 11,747.39 |
| Verlust, dem Fonds zu entnehmen | 5,326.06 |
| Total wie unten | 17,073.45 |

*Ausgaben*

| | |
|---|---|
| Redaktions- und Herausgeber-Honorare | 15,908.50 |
| Versandspesen für Band I:19 und I:16[1] | 489.85 |
| Allgemeine Unkosten | 675.10 |
| Total wie oben | 17,073.45 |

### II. Vermögensstatus

| | | |
|---|---|---|
| Am 31. Dezember 1932 betrug der Fonds | | 104,835.74 |
| Einnahmen im Berichtsjahr | 11,747.39 | |
| Ausgaben im Berichtsjahr | 17,073.45 | |
| Verlust, dem Fonds zu entnehmen | 5,326.06 | 5,326 06 |
| Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1933 | | 99,509.68 |

**Schluss-Bilanz**

| | Soll | Haben |
|---|---|---|
| Euler-Fonds-Konto | | 99,509.68 |
| Vorausbezahlte Subskriptionen | | 19,803.40 |
| Konto B. G. Teubner RM. 2901.32 à 123¼ | | 3,575.90 |
| Prof. Dr. Ad. Krazers Erben | | 300.— |
| Prof. Dr. Liapounoffs Erben | | 846.25 |
| Paravicini, Christ & Cie. in Liq. | 99,712.75 | |
| Postcheck-Konto V 765 | 3,561.23 | |
| Kapitalanlagen | 20,163.25 | |
| La Roche & Co. Basel | 598.— | |
| | 124,035.23 | 124,035.23 |

*Basel,* den 31. Dezember 1933.

Der Schatzmeister: **Rob. La Roche.**

34

## Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb
## für den Druck von Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G.

I. *Einnahmen:*

| | | |
|---|---|---|
| Saldo am 31. Dezember 1932 | 3,458.45 | |
| Zins pro 1933 | 82.10 | |
| | Total | 3,540.55 |

II. *Ausgaben:* Keine — .—

III. *Saldo* am 31. Dezember 1933 3,540.55

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

## Geschenksammlung für die Publikation des Werkes Dr. J. Oberholzer: „Geologie der Glarneralpen“ 35

Schlussrechnung

| | | Fr. |
|---|---|---|
| I. *Einnahmen:* | | |
| Saldo am 31. Dezember 1932 | 8,019.85 | |
| Zinsen 1933 | 99.20 | |
| Beitrag aus dem Reparationsfonds der Geologischen Kommission | 5,000.— | |
| Zahlungen der Geologischen Kommission | 14,721.65 | |
| Total | | 27,840.70 |
| II. *Ausgaben:* | | |
| Schreibstube Basel, Zirkulare | 13.75 | |
| Kreis & Co., Satz und Umdruck | 287.— | |
| Wassermann & Cie., Druck der Tafeln | 16,487.25 | |
| Stämpfli & Cie., Druck des Textes | 11,052.70 | |
| Total | | 27,840.70 |

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

## Bericht der Rechnungsrevisoren 36

Betriebsrechnung
Zentralfonds
Erdmagnetischer Fonds
Schläfli-Stiftung
Streuefonds Robenhausen
Daniel Jenny-Fonds
Kommission für Veröffentlichungen
Reparationskonto der Geologischen Kommission
Geologische Kommission, Aargauer-stiftung
Geotechnische Kommission
Gletscher-Kommission
Kryptogamen-Kommission
Naturwissenschaftliches Reisestipendium
Pflanzengeographische Kommission
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Jungfraujoch-Kommission
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen

An den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
Sehr geehrte Herren,

Die Rechnungen der Gesellschaft, die vom Zentralquästorat geführt werden, abgeschlossen per 31. Dezember 1933, haben wir, entsprechend dem uns übertragenen Mandat, geprüft, mit den Belegen und Büchern verglichen und ihre Richtigkeit festgestellt.

Die Wertschriftenbestände und Rechnungssaldi haben wir mit den Quittungen und Mitteilungen der Banken und des Postcheckamtes in Übereinstimmung befunden.

Wir beantragen Ihnen demgemäss, die Rechnung abzunehmen, dem Herrn Zentralquästor seine grosse Arbeit bestens zu verdanken und Entlastung zu erteilen.

*Zürich,* den 10. April 1934.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:
Prof. Dr. **A. Kienast.** Dr. **W. Dürsteler.**

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die folgenden Rechnungen von Unternehmungen der Gesellschaft, für die Spezialquästoren bestellt sind:

1. Geologische Kommission
2. Hydrobiologische Kommission
3. Euler-Fonds
4. Naturschutz-Kommission

abgeschlossen auf 31. Dezember 1933, geprüft und richtig befunden. Wir beantragen Ihnen, sie zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1933 der Zweiggesellschaften:

1. Mathematische Gesellschaft
2. Chemische Gesellschaft
3. Botanische Gesellschaft
4. Zoologische Gesellschaft
5. Entomologische Gesellschaft
6. Paläontologische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt sind, sowie dass sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

*Zürich,* den 10. April 1933.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:
Prof. Dr. **A. Kienast.** Dr. **W. Dürsteler.**
**R. Streiff-Becker.**

## Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

1. Der „Studerblock" bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti. (Verh. 1869, S. 180; 1871, S. 93—95; 1877, S. 360; 1883, S. 76; 1909, Bd. II, S. 8; 1910, Bd. II, S. 8.)
2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof (Soloth.). Diese gehört der Gesellschaft zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben. (Verhandl. 1869, S. 182; 1871, S. 210; 1893, S. 124.)
3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern. (Verhandl. 1874, S. 82.)
4. Die Eibe bei Heimiswil bei Burgdorf, geschenkt von Herrn Dr. F. Sarasin und einigen Basler Freunden. (Verhandl. 1902, S. 176.)
5. Der „Bloc des Marmettes" bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft. (Verhandl. 1905, S. 331; 1906, S. 426; 1907, Bd. II, S. 9; 1908, Bd. I, S. 189; Bd. II, S. 10; 1909, Bd. II, S. 8; 1910, Bd. II, S. 8.)
6. Der erratische Block, gen. „Kilchlifluh" im Steinhof (Sol.). Geschenk der Naturschutzkommission 1909. (Verh. 1909, Bd. II, S. 9 u. S. 168.)
7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der „Kastelhöhe", Gemeinde Himmelried, Kt. Solothurn. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1909, Bd. II, S. 169; 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
8. Eine Waldfläche bei Ilanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis vitalba. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)

9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, S. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
10. „Prähistorisches Reservat Messikommer" bei Robenhausen, Kt. Zürich, 1918 und 1919. (Verhandl. 1918, S. 5 und 8; 1919, I. Teil, S. 2 und 4; 1920, I. Teil, S. 12 und 15.)
11. „Moorreservat Robenhausen", 1919. (Verhandl. 1918, 1919, 1920, siehe „Prähistor. Reservat" u. Verhandl. 1929, Bd. I, S. 16 u. 143.)
12. 2 schöne „Eichen bei Vedeggio", bei der Bahnstation Lamone. Geschenk der Gebrüder Censi in Lugano, 1925. (Verhandl. 1927, I. Teil, S. 17 und S. 132.)
13. Sammlungen der Mitarbeiter der Wissenschaftlichen Nationalpark-Kommission deponiert im Rhätischen naturhistorischen Museum in Chur.
14. Bureauinventar des Sekretariates.

Die Verträge über Immobilien befinden sich in Verwaltung des Quästors.

## Druckschriften

Die **Vorräte an Publikationen** *(Denkschriften, Verhandlungen, Comptes rendus, Beiträge zur Kryptogamen-Flora)*, das **Archiv,** sowie das hiefür nötige Material sind in der Stadtbibliothek Bern und beim Sekretariat in Zürich deponiert. Ihr Versicherungswert laut Inventar ist für die Denkschriften (in Bern) Fr. 100,000, für die Verhandlungen und das Archiv in der Bibliothek in Bern Fr. 10,000 (für zehn Jahre, bis 1940).

Publikationen der *Kommission für Veröffentlichungen,* „Denkschriften der Schweiz. Naturf. Gesellschaft". Bei Gebr. Fretz AG., Zürich. Versicherungswert Fr. 5000.

Publikationen der *Schweiz. Geolog. Kommission,* „Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz", und Karten. Bei A. Francke AG., Bern. Versicherungswert Fr. 140,000 (bis 1939).

Publikationen der *Schweiz. Geotechn. Kommission,* „Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz", Geotechn. Serie und Karten. Bei Kümmerli & Frey, Bern. Versicherungswert Fr. 10,000.

Publikationen der *Euler-Kommission,* „Euler-Werke", in der Universität in Zürich deponiert. Versicherungswert Fr. 280,000.

Publikationen der *Pflanzengeograph. Kommission,* „Geobotan. Beiträge" und Karten. Bei Hans Huber, Bern. Versicherungswert Fr. 30,000.

Publikationen der *Schweiz. Kryptogamen-Kommission,* „Beiträge zur Kryptogamen-Flora der Schweiz." Bei Gebr. Fretz AG., Zürich. Versicherungswert Fr. 20,000.

Publikationen der *Schweiz. Gletscher-Kommission,* bei Herrn Dr. O. Lütschg, Leonhardsstr. 25, Zürich I, dep. Versicherungswert Fr. 25,000.

Publikationen des *Concilium Bibliographicum* Zürich. Bibliothek: Versicherungswert Fr. 20,000. Vorräte an Zetteln und Büchern: Versicherungswert Fr. 195,480.

Publikationen der *Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission,* bei Hrn. H. R. Sauerländer & Co., Aarau, deponiert. Versicherungswert Fr. 2040.

## Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

*Kommission für Veröffentlichungen:* Verh. Zürich 1917, I. Teil, Seite 87, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 136.

*Euler-Kommission:* Verh. Zürich 1917, I, S. 91, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910, s. unten).

*Schläfli-Kommission:* Verh. Zürich 1917, I, S. 97, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114.

*Geologische Kommission:* Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117.

*Geotechnische Kommission:* Verh. Zürich 1917, I, S. 101, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140, und Verh. Aarau 1925, I, S. 136.

*Geodätische Kommission:* Verh. Zürich 1917, I, S. 106, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.

*Hydrobiologische Kommission:* Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122.

*Gletscher-Kommission:* Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt.

*Kommission für die Kryptogamen-Flora:* Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.

*Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium:* Verh. Aarau 1925, I, S. 134.

*Kommission für das Concilium Bibliographicum:* Nichts.

*Naturschutz-Kommission:* Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 127.

*Luftelektrische Kommission:* Nichts.

*Pflanzengeographische Kommission:* Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.

*Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission:* Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.

*Kommission für die Stiftung Dr. de Giacomi:* Verh. Bern 1922, I, S. 142.

*Kommission für das Jungfraujoch:* Reglement für die Forschungsstation, separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104 erwähnt.

*Reglemente für die Jahresversammlung:* Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 129.

*Verzeichnis der Vermögenswerte der S. N. G.* auf 1. Januar 1920, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 27.

*Daniel Jenny-Fonds:* Verh. Fribourg 1926, I, S. 50.

*Statut der Aargauer-Stiftung:* Verh. Aarau 1925, I, S. 140.

*Chênes Censi, Atto Pubblico Notarile:* Verh. Basel 1927, I, S. 132.

*Pflichtenheft des Bibliothekars der S. N. G. und des Delegierten der S. N. G.* bei der Stadtbibliothek Bern: Verh. Lausanne 1928, I, S. 131.

*Reglement für Nekrologe:* Verh. Davos 1929, I, S. 144.

*Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz:* Verh. Davos 1929, I, S. 143.

*Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers.* Anträge des C. C.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 10, und Verh. Basel 1910, II, S. 15.

*Schaffung des Senates der S. N. G.:* Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.

*Zentralfonds der S. N. G.:* Verh. St. Gallen 1930, S. 162.
*Vereinbarung zwischen der S. N. G. und dem Internationalen Komitee der Konstantentabellen:* Verh. St. Gallen 1930, S. 163.
*Vereinbarung über die Bibliothek:* Verh. Genf 1902, S. 166.

## Veröffentlichungen des Jahres 1933 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

### A. Zentrale und ihre Kommissionen

Verhandlungen der Schweiz. Naturf. Ges. (Actes de la S. H. S. N.). Jahresberichte, Vorträge, Nekrologe. Verlag von H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 1933: 114. Versammlung Altdorf.

Denkschriften der Schweiz. Naturf. Ges. (Mémoires de la S. H. S. N.); hsg. von der Komm. für Veröff. Verlag von Gebr. Fretz AG., Zürich. 1933: Bd. 68, Abhandlung II. IX, 66 S. mit 34 Textfiguren und 2 Tafeln.

Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la carte géologique de la Suisse); hsg. von der Geologischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke AG., Bern. 1933: Lief. 28, 64/66. Spezialkarte Nr. 93, Nr. 116. Atlas Blatt 395.

Geotechnische Serie der Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz; hsg. von der Geotechnischen Kommission. Kommissionsverlag von A. Francke AG., Bern. „Kleinere Mitteilungen" Nr. 2 und 3.

Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz (Travaux astr. et géod. exéc. en Suisse); hsg. von der Geodätischen Kommission, nebst Protokollen; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau. 1933: Protokoll der 79. Sitzung. Bericht über 1930—1933.

Leonhardi Euleri opera omnia; hsg. von der Euler-Kommission. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig. 1933: Sectio prima Bd. I, 16.

Zeitschrift für Hydrologie; hsg. von der Hydrobiologischen Kommission. Verlag von H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.

Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz (Matériaux pour la flore cryptogamique suisse); hsg. von der Kryptogamen-Kommission. Verlag von Gebr. Fretz AG., Zürich. 1933: Mehltaupilze Mitteleuropas, 484 S.; Über die Moose der Schweiz, 202 S.; Monographie einer Algengattung, 132 S.

Concilium Bibliographicum: Bibliographia zoologica und Bibliographia physiologica; Zettelbibliographien. Eigenverlag des Concilium Bibliographicum. 1933: Bibl. zool., Bd. 42, II. Teil, 180 S. Zettelauflagen: 15,445.

Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme (Matériaux pour le levé géobotanique de la Suisse); hsg. von der Pflanzengeographischen Kommission. Verlag Hans Huber, Bern.

Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen Nationalparks (Résultats des rech. sc. entrepr. au Parc nat. suisse);

hsg. von der Komm. zur wiss. Erforschung des Nationalparks. Verlag Sauerländer & Cie., Aarau. Eine Abhandlung.

### B. Fachgesellschaften

Schweizerische Mathematische Gesellschaft: Sitzungsberichte und Vorträge in L'Enseignement mathématique. Commentarii Mathematici Helvetici, Bd. 5, Heft 3—4; Bd. 6, Heft 1—2.

Schweizerische Physikalische Gesellschaft: Compte rendu in den Verh. S. N. G. und in den Helvetica Physica Acta, Bd. 6, 636 S.

Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie. Referate in den Verh. und in den Archives des sc. phys. et nat.

Schweizerische Chemische Gesellschaft: Helvetica Chimica Acta, Bd. 16.

Schweizerische Geologische Gesellschaft: Eclogae Geologicae Helvetiae. Bd. 26, Nr. 1—2.

Schweizerische Botanische Gesellschaft: Berichte der Schweiz. Bot. Ges., Bd. 42, Heft 1—2.

Schweizerische Zoologische Gesellschaft: Revue suisse de zoologie, Bd. 40.

Schweizerische Entomologische Gesellschaft: Mitteilungen (Bulletin) der Schweiz. Ent. Ges., Heft 10—13.

Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft: Referate in den Verh. und in der Schweiz. Mediz. Wochenschrift.

Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie: Bulletin der Schweiz. Ges. für Anthr. u. Ethn., Jahrg. 1932/33.

Schweizerische Paläontologische Gesellschaft: Abhandlungen der Schweiz. Paläont. Ges., Sitzungsberichte in den Eclogae Geologicae Helvetiae, Bd. 52.

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften: Veröff. der Schw. Ges. f. Gesch. d. Med. u. der Naturw., Bd. 8.

Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft: Schweiz. Mineral.-Petrogr. Mitteilungen, Bd. 13, Heft 1—2.

### C. Kantonale Naturforschende Gesellschaften

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau: Mitteilungen der Aarg. Naturf. Ges.

Naturforschende Gesellschaft in Basel: Verhandlungen der Naturf. Ges. in Basel, Bd. 44.

Naturforschende Gesellschaft Baselland: Tätigkeitsberichte der Naturf. Ges. Baselland.

Naturforschende Gesellschaft in Bern: Mitteilungen der Naturf. Ges. Bern, Jahrg. 1933.

Naturforschende Gesellschaft Davos: Mitteilungen der Naturf. Ges. Davos.

Société fribourgeoise des Sciences Naturelles: Bulletin. Compte Rendu 1930—1931, 1931—1932, Vol. 31, 1933.

Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève: Archives des Sciences physiques et naturelles de Genève. Compte Rendu des séances.

Section des Sciences naturelles et mathématiques de l'Institut genevois: Bull. de l'Inst. nat. genevois.

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus: Neujahrsblatt der Naturf. Ges. des Kts. Glarus.

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur: Jahresbericht der Naturf. Ges. Graubünden, Jahrg. 1932/33. Neue Folge, 71. Band.

Naturforschende Gesellschaft in Luzern: Mitteilungen der Naturf. Ges. in Luzern.

Société neuchâteloise des Sciences Naturelles: Bulletin de la S. N. S. N., vol. 57, IIe partie.

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen: Mitteilungen der Naturf. Ges. Schaffhausen, Heft 11.

Schwyzer Naturforschende Gesellschaft: —

Naturforschende Gesellschaft Solothurn: Mitteilungen der Naturf. Ges. Solothurn.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen: Jahrbuch der St. Gall. Naturw. Ges.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun: Jahresbericht für das Ges.-Jahr.

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen der Thurg. Naturf. Ges., Heft 29.

Società ticinese di Scienze Naturali: Bollettino della Soc. tic. Sc. Nat., vol. 27.

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Uri: Jahresbericht der Naturschutzkommission.

La Murithienne, Société valaisanne des Sciences Naturelles: Bulletin de la Murithienne, vol. 50.

Société vaudoise des Sciences Naturelles: Bulletin de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 58, N° 233. Mémoires de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 4, N° 5, N° 28, vol. 4, N° 6, N° 29.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Winterthur: Mitteilungen der Naturw. Ges. in Winterthur.

Naturforschende Gesellschaft in Zürich: Vierteljahrsschrift der Naturf. Ges. Zürich, 78. Jahrg. Neujahrsblatt der Naturf. Ges. Zürich.